

6. bis 10. Mai



Hamburg International ließ diesen A319 zum 10. Geburtstag gestalten (Foto: O.Pritzkow)

EUROPA

Air Baltic übernahm eine ex-Skyways Fokker 50 (YL-BAC, msn 20216) per Leasing von Largus Aviation.

Air Berlin übernahm einen weiteren A330-200 (D-ALPC, msn 444) von der Konzerntochter LTU. Ein weiterer soll folgen (D-ALPD, msn 454). Eigner der Jets ist in beiden Fällen ILFC.

Air Dolomiti erhielt einen neuen ERJ-195LR (I-ADJO, msn 19000280) auf Leasingbasis von Lufthansa.

Air Europa erhielt zwei neue ERJ-195LR (EC-KYO, msn 19000276 und EC-KYP, msn 19000281), die beide von JJH Capital geleast wurden.

Air France nahm einen neuen Airbus A321-200 in Empfang (F-GTAV, msn 3884), der über ILFC geleast wurde. Zwei Frachter des Typs 747-400(BCF) (F-GISA, msn 25238 und F-GISB, msn 25302) kehrten dagegen zu Avion Aircraft Trading zurück.

Alitalia konnte die Auslastung der Flugzeuge seit dem Neustart verbessern. Waren es im Januar nur 43 % gewesen, liegt der Wert mittlerweile bei 65-66 %. Laut Chairman Roberto Colaninno liegt der Break-Even bei 67-68 %. Neben der Auslastung konnte Alitalia laut „La Repubblica“ ihren Marktanteil im italienischen Markt von 54 % auf 61-62 % erhöhen. Dem Zeitungsbericht zufolge benötige die Airline keine weitere finanzielle Unterstützung und wolle auch keinen größeren Anteil an Air France/KLM verkaufen.

AnadoluJet flottete eine ex-SkyEurope 737-700 ein (TC-JKI, msn 34758), die von GECAS geleast wurde.

Andalus Lineas Aéreas übernahm einen ex-Lagun Air Embraer ERJ-145MP (EC-KBI, msn 145362). Der Jet ist von Air Caraibes geleast.

Arkefly erhielt eine 757-200 (C-FLOX, msn 26158) als Untermieter von **Skyservice**.

Astraeus flottete eine ex-Sterling 737-700 ein (G-STRN, msn 28007), die von DAE Capital geleast wurde.

Athens Airways prüft die Anmietung einer ex-flybe ERJ-145EU (msn 145196) von Aircraft Solution ERJ-145 Llc.

AtlasJet erhielt von ILFC einen A321-200 (TC-ETJ, msn 974), der zuvor bei Inter Airlines flog.

Aurigny Air Services musterte zwei ATR-72-200 aus (G-BWDA, msn 444 und G-BXTN, msn 483) und retournierte sie an ATR.

Austrian Airlines nahm am 5. Mai die neue Route Wien – Amman auf und bedient sie 3x wöchentlich mit Airbus A320-200. Die eingesetzten A320 haben die neu gestaltete Business-Class mit Premiumservice an Bord. Sie soll österreichische Gastlichkeit mit orientalischem Flair verbinden. Die großzügigen Recaro Business Sleeper Seats bieten 116 cm Sitzabstand, elektrisch verstellbare Rücken- und Fußstützen, eine integrierte Massagefunktion und somit alle Annehmlichkeiten zum Wohlfühlen und Entspannen. Das sehr großzügig bemessene Raumangebot des Premium Service wird durch kulinarische Köstlichkeiten ergänzt

British Airways beförderte im April trotz Wirtschaftskrise mehr Fluggäste. Die Zahl der Passagiere wuchs um 1,3 % auf 2,76 Millionen. Die angebotenen Kapazitäten sanken um 2,4 % auf 11,99 Mrd. Sitzkilometer. Das Verkehrsaufkommen stieg um 0,9 % auf 9,36 Mrd. Passagierkilometer. Die Auslastung der Flieger verbesserte sich um 2,6 Prozentpunkte auf 78,1 %.

2008 war Ostern in den März gefallen, in diesem Jahr hingegen in den April. Dadurch seien mehr Menschen in der Economy Class geflogen, aber weniger im lukrativeren Premiumsegment, hieß es. Bei der Luftfracht gab es allerdings erneut einen kräftigen Rückgang um 14,8 % auf 348 Mio. Tonnenkilometer.

Bulgariens Regierungsflotte übernimmt zwei ehemalige Air Berlin A319-100 (LZ-AOA, msn 3139 und LZ-AOB, msn 3188). Sie werden dem Aviodetachement 28 zugeordnet.

Condor nahm am 5. Mai die neue Saisonverbindung Hamburg – Sharm-el-Sheikh auf und bedient die Route immer dienstags. Start in Hamburg ist um 6.00 Uhr.

easyJet beschloss eine Frequenzaufstockung der Route Dortmund – London/Luton zum kommenden Winterflugplan. Dann fliegt man sonntags, montags, donnerstags und freitags dreimal täglich nach Luton. An den anderen Verkehrstagen bleibt mit jeweils zwei Flügen alles wie bisher. Mit der Entscheidung reagiere easyJet auf die erhöhte Nachfrage aus Dortmund in die englische Wirtschaftsmetropole, hieß es. Neben London verbindet easyJet Dortmund auch weiterhin mit Barcelona, Budapest, Thessaloniki und Krakau.

easyJet rechnet trotz roter Zahlen in der ersten Jahreshälfte im laufenden Geschäftsjahr 2008/09 mit einem Gewinn. In der bei easyJet bis 31. März laufenden ersten Jahreshälfte stieg der Verlust vor Steuern im operativen Geschäft vor allem wegen höherer Kerosinkosten um 168 % auf knapp 130 Mio. GBP. Damit fiel das Minus etwas höher aus als von Experten erwartet. Der Umsatz legte um 16 % auf 1,03 Mrd. GBP zu. Im Gegensatz zum Vorjahr fiel 2009 das Ostergeschäft erst in das 2. Jahresquartal.

Die Passagierzahl ist im ersten Halbjahr um 2,9 % auf 19,4 Mio. gestiegen, die Auslastung hat sich dabei um 1,7 Prozentpunkte auf 82,9 % erhöht. Für die zweite Hälfte rechnet easyJet mit einer deutlichen Entlastung bei den Treibstoffkosten.

Flight Test Consultants orderte einen neuen Bombardier Challenger 850 (HB-IYI, msn 8083).

flybe legte eine ERJ-145EU still (G-EMBJ, msn 145134).

Flyglobespan flottete eine 737-800 (G-CEJP, msn 29646) wieder ein. Sie war an Oman Air untervermietet worden.

germanwings leaste eine 737-800 (D-AHFV, msn 30415) von **TUIfly**.

Hellenic Imperial Airways reaktivierte eine Boeing 747-200B(SCD) (SX-TIE, msn 23509).

Hi Fly stellte einen neuen Airbus A330-200 in Dienst (CS-TFZ, msn 1008), der von ILFC geleast wurde.

Iceland Express übernahm eine 737-700 (G-STRN, msn 28007) als Untermieter von Astraeus.

Jat Airways nahm am 6. Mai die neue Route Belgrad – Abu Dhabi auf. Zum Einsatz kommt 2x wöchentlich (Di, Fr) eine 737-300. Seit 1998 ist dies die erste Verbindung zwischen Serbien und Abu Dhabi.

Jettime leaste eine ex-bmibaby 737-300 (OY-JTE, msn 27834) von ORIX Aircraft Corporation

KLM cityhopper flottete einen neuen ERJ-190-100STD ein (PH-EZD, msn 19000279). Zwei Fokker 50 verließen dagegen die Flotte (PH-KXH, msn 20249 und PH-LXK, msn 20271),

KTHY Cyprus Turkish Airlines erhielt eine neue Boeing 737-800 (TC-CTA, msn 35643) per Leasing von GECAS.

Lufthansa reichte am 8. Mai förmlich die Übernahme der Austrian Airlines (AUA) bei der europäischen Wettbewerbsbehörde zur Genehmigung ein. Die EU-Kommission prüft damit nun auch offiziell, ob es kartellrechtliche Bedenken zur geplanten Übernahme gibt. Bis zum 17. Juni soll eine Entscheidung vorliegen.

Onur Air flottete einen A321-200 (TC-OAK, msn 954) wieder ein. Er war an Saudi Arabian untervermietet worden.

Ryanair hat im April trotz der Wirtschaftskrise deutlich mehr Fluggäste befördert als ein Jahr zuvor. Die Zahl der Passagiere ist um 12 % auf 5,3 Millionen gewachsen. Außerdem waren die Flugzeuge besser besetzt als ein Jahr zuvor: Die Auslastung stieg um drei Prozentpunkte auf 82 %. Ein Grund für die höheren Passagierzahlen dürfte gewesen sei, dass die Osterfeiertage dieses Jahr im April lagen.

Ryanair nahm am 5. und 6. Mai drei neue Strecken ab Hahn auf. Die neuen Ziele lauten Rimini (2x wöch.), Carcassone (3x wöch.) und Osijek (2x wöch.). Auch ab Bremen wächst das Angebot. Ab 1. Juli fliegt Ryanair ab der Hansestadt 3x wöchentlich nach Danzig sowie 2x wöchentlich nach Kaunas.

Ryanair nahm Gespräche mit der schottischen Entwicklungsagentur Scottish Enterprise auf. Diese stellte bis vor zwei Jahren mehrere Millionen Pfund zur Bedienung eigentlich unökonomischer Routen zur Verfügung. Doch die EU-Behörden sahen darin einen Verstoß. Nun will Scottish Enterprise dagegen vorgehen, so dass man eventuell in Kürze wieder Subventionen verteilen könnte. 2002 hatte man 32 Routen in Schottland subventioniert.

Ryanair übernahm drei weitere 737-800 (EI-EBY, msn 35006), (EI-EBX, msn 35007), (EI-EBZ, msn 35008).

Saga Airlines stellte eine ex-Air Berlin 737-800 (TC-SGH, msn 28068) in Dienst. Der Jet wurde von ACG Acquisitions geleast.

SAS Norge retournierte eine Fokker 50 (LN-RNM, msn 20199) an Aircraft Financing + Trading.

SAS retournierte eine MD-82 (OY-KGZ, msn 49381) an Commercial Aviation Leasing und übernahm eine neue CRJ900 (OY-KFF, msn 15231).

Seagle Air erhielt eine 737-300 zurück (OM-HLC, msn 25119). Sie war an **Iraqi Airways** untervermietet worden.

SkyEurope prüft den Erwerb von zwei 737-300 (OM-CLA, msn 24245 und OM-CLB, msn 24246). Beide gehörten zuvor United.

Spanair musterte eine MD-87 aus (EC-FFI, msn 53210) und retournierte sie an Tiger Aircraft Trading.

Swiftair erhielt eine MD-83 zurück (EC-JUG, msn 49847). Sie war an die Vereinten Nationen untervermietet worden.

Swiss erhielt von CIT Aerospace einen A320-200 (HB-IJX, msn 1762), der zuvor bei LTU flog.

Thomas Cook Airlines erhielt von SALE einen A320-200 (G-TCAC, msn 1411), der zuletzt bei Skyservice flog.

Thomson Airways erhielt eine ex-Skyservice 757-200 (G-CPEV, msn 29943) von CIT Aerospace. Weitere Flottenzugänge waren zwei A320-200 (G-OOPP, msn 1571

und G-SUEW, msn 1961) mit gleichem Vornutzer. Sie wurden von ILFC bzw. Genesis Lease gemietet.

Transavia erhielt eine neue Boeing 737-800 (PH-HSW, msn 37160) auf Leasingbasis von ILFC.

Travel Service will von GECAS eine ex-Futura 737-800 (msn 32740) anmieten.

TUifly erhielt drei 737-800 nach Vermietung von **CanJet** zurück: (D-AHFT, msn 30413), (D-ATUG, msn 34688), (D-ATUH, msn 34689).

Turkish Airlines orderte bei Boeing fünf 777-300ER. Die Bestellung war bereits im März angekündigt worden. Von Oktober 2010 bis Februar 2011 will man je eine Maschine pro Monat übernehmen. Der Auftrag hat einen Listenwert von 1,36 Mrd. US\$. Derzeit nutzt Turkish Airlines drei 777 der indischen **Jet Airways** und konnte somit die Tripple Seven ausführlich testen.

XL Airways France übernahm einen A320-200 (C-GTDP, msn 1780) als Untermieter von Skyservice.

RUSSLAND / GUS

Belavia will einen ex-SkyWest CRJ200ER (msn 7799) erwerben.

Comfort Line Ltd stellte einen Dornier 328JET (UR-DAV, msn 3169) in Dienst, der zuvor zu Trident Aviation Services gehörte.

Rossiya musterte eine Tu-134AK-3 aus (RA-65109, msn 60339).

Ural Airlines erhielt von ILFC einen ex-Thomson Airways A321-200 (VQ-BCX, msn 1720).

NAHOST / GOLDFREGION

Emirates erhöhte mit sofortiger Wirkung die Freigepäckgrenzen in allen Klassen. Erlaubt sind jetzt 30 Kilogramm Freigepäck für Fluggäste der Economy-Class, 40 Kilogramm für Business-Class- und 50 Kilogramm für First-Class-Passagiere. Silber- und Gold-Mitglieder des Vielfliegerprogramms Skywards dürfen zusätzliches Freigepäck mitnehmen: Mit Silber-Status dürfen zusätzlich zur auf dem Ticket ausgewiesenen Menge weitere 12 Kilogramm, bei Gold-Status weitere 16 Kilogramm mitgenommen werden. Die neuen Bestimmungen sind auch für Codeshare-Flüge gültig, die von Emirates betrieben werden.

Emirates flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (A6-ECQ, msn 35588).

Etihad Airways erhielt als weltweit erste Airline bei den Verleihungen des World Travel Awards gleich fünf Auszeichnungen in den Kategorien Beste Airline, Beste First Class, Beste Lounge, Beste Website und Beste weltweite Marketingkampagne. Befragt wurden 170.000 Vielflieger, darunter 110.000 Travel Agents.

Etihad Airways stellte eine neue First Class-Kabine mit 12 individuellen Suites vor. Die Überarbeitung ließ man sich 70 Mio. US\$ kosten. Der extragroße Sitz mit Massagefunktion und Hocker lässt sich in ein komplett flaches Bett verwandeln und hält auch alle gängigen Anschlüsse für Elektrogeräte parat. Jede Privatsuite besitzt eine Schiebetür, eine persönliche Garderobe mit langem Spiegel zum Umziehen und Mini-Bar sowie einen 23-Zoll LCD-Bildschirm für das Unterhaltungsprogramm. Rund um den Sitz gibt es zahlreiche Ablagemöglichkeiten.

Das Essen wird auf einem edlen Holztisch serviert. Durch das Absenken von Elementen können bis zu vier Personen hier dinieren. Die Lederausstattung übernahm Poltrona Frau, bekannt für die Innenausstattung bei Ferrari und Maserati

Global Jet will in den Vereinigten Arabischen Emiraten mit einer 737-300 an den Start gehen.

Gulf Air sagte die geplante Anmietung zweier A330-200 ab (VT-JWD, msn 751 und VT-JWE, msn 807). Jet Airways will sie nun bei Oman Air unterbringen.

Syrian Pearl Airways konnte mit Lieferung einer ex-OrionAir BAe 146-300 (msn 3179) den Flugbetrieb aufnehmen.

Wataniya Airways baut ihr Streckennetz aus und nimmt zum Juni tägliche Flüge zwischen Kuwait und Amman auf. Die Premium-Airline bedient bislang Dubai, Bahrain, Beirut und Kairo. Die neue und fünfte Destination wird durch Abnahme eines dritten A320 zu Anfang Juni möglich. Zum Juni werde Wataniya zudem die Frequenzen nach Kairo und Beirut auf 2x täglich aufstocken.

AFRIKA

Air Arabia Maroc flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (CN-NMA, msn 3809), der von ILFC geleast wurde. Es ist das erste Flugzeug bei der Airline, die den Betrieb so zum 6. Mai aufnehmen konnte. Die erste Route führte nach London-Stansted. Ein zweiter ex-Air Berlin A320-200 folgte kurz darauf (CN-NMB, msn 3833).

Air Namibia steigert zum 3. Juli die Bedienung der Route Windhoek – Frankfurt von 5x auf 6x wöchentlich. Frankfurt wird dann täglich außer mittwochs angesteuert. Dafür stellt die Airline ihre London-Route vorübergehend ein. Im Zuge der aktuellen Umstrukturierung ist auch die regionale Verbindung zwischen Windhoek und Maun/Victoria Falls (Botswana) betroffen. Air Namibia reduziert das Flugangebot aus Effizienzgründen von fünf auf vier Verbindungen pro Woche. Dementsprechend wird der Samstagsflug ab dem 15. Mai 2009 eingestellt.

Elysian Airlines (Kamerun) übernahm eine BAe HS.748-275(S) (msn 1701), die zuvor bei Emerald Airways flog.

fly540.com erhielt die Lizenz für den Start der angolanischen Tochter. Der englische Mutterkonzern Lonrho wird zunächst zwei neue ATR72 in Angola stationieren, um erste Routen aufnehmen zu können. In der zweiten Jahreshälfte sollen zwei weitere

Maschinen folgen, wenn Bedarf ist. Bis Ende 2010 will man 15 Routen in Angola bedienen.

Indigo Aviation konnte mit Übernahme einer ex-Springbok Classic Air Douglas C-47A-DL (5H-DAK, msn 9581) den Betrieb aufnehmen.

MaxAir (Nigeria) plant den Erwerb einer ex-Orient Thai 747-300 (5N-MBB, msn 23033).

Nova Airline übernahm einen zweiten ex-Malev CRJ200ER (ST-NVC, msn 7686).

Royal Air Maroc erhielt eine neue Boeing 737-800 (CN-ROT, msn 33068).

Royal Air Maroc Express will als erstes Flugzeug eine ex-Aurigny Air Services ATR-72-200 (msn 483) vom Hersteller anmieten.

Sun Air (Sudan) übernahm eine 767-200ER (JY-JAG, msn 24757) als Untermieter von Jordan Aviation. Eigner des Jets, der noch immer die silberne Grundbemalung der gescheiterten SilverJet trägt, ist aber Falak Lease Five Ltd, Nassau/Novus Aviation Group.

SÜDASIEN / FERNOST

Air India stellte einen neuen A319-100 in Dienst (VT-SCP, msn 3874).

Air Nippon erhielt über ANA eine neue 737-800 (JA54AN, msn 33890).

Ariana Afghan Airlines prüft den Erwerb zweier A310-300 (msn 496, 497). Beide flogen zuvor bei Turkish Airlines.

Asiana flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (HL7788, msn 3873), der von ILFC geleast wurde.

Bangladesh Biman prüft die Anmietung eines ex-Air Comet A310-300(ET) (msn 642) von ILFC.

Cathay Pacific geriet in das Visier der australischen Wettbewerbshüter. Diese ermitteln bereits gegen andere Airline in Bezug auf unerlaubte Preisabsprachen im Frachtgeschäft.

China Southern Airlines erhielt eine neue Boeing 737-800 (B-5421, msn 35373).

Chongqing Airlines erhielt von ILFC einen neuen A319-100 (B-6247, msn 3876).

Deccan 360 nennt sich eine neue indische Frachtairline mit Sitz Nagpur, die bereits über einen Airbus A310F verfügen soll und in Kürze ihr Betriebszertifikat sowie zwei weitere A310 erwartet. Deccan 360 gehört zum ebenfalls neuen Logistikunternehmen Deccan Express Logistics von G. R. Gopinath, dem Gründer der ersten indischen Lowcost-Airline, Air Deccan.

Ab 19. Mai will man 2x wöchentlich die Route Hongkong – Delhi – Chennai – Hongkong fliegen. In den folgenden Wochen sollen auch Cargoflüge nach Dubai, Hyderabad, Kalkutta und Mumbai gestartet werden. Ferner will Deccan 360 im Herbst zwei ATR42-Frachter übernehmen. Vier weitere sollen folgen. Deccan 360 wird Wartungs-Dienstleistungen von Air India und Lufthansa Technik in Anspruch nehmen.

Jude Fonseka, der zuvor bei FedEx tätig war, wird Deccan 360 als CEO führen. Der Logistikdienstleister Deccan Express Logistics soll ab dem Sommer auch auf dem Landweg Fracht befördern. Trotz der gegenwärtigen Krise sieht Gopinath gute Chancen für sein Unternehmen, denn derzeit dauere es mitunter bis zu einer Woche, bis in Mumbai eintreffende Fracht ins Hinterland verteilt werde. Deccan 360 will die ATR42 als Feeder einsetzen, während die A310 die großen Wirtschaftszentren verbinden und auch internationale Routen bedienen sollen. Die Frachtairline will die Übernachtzustellung in bis zu 60 Städte garantieren.

Ekspres Air stellte einen Embraer Legacy 600 (PK-RJO, msn 14501020) in Dienst, der zuvor bei London Executive Aviation flog.

Garuda Indonesian erhielt zwei ex-Ryanair 737-800 (PK-GEN, msn 29929 und PK-GEP, msn 29931) von CIT Aerospace.

Indonesia AirAsia flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (PK-AXH, msn 3875), der von der malaysischen Mutter geleast wurde.

JAL Japan Airlines und **ANA All Nippon Airways** wollen auf die Kerosinzuschläge auf Langstreckenflügen künftig verzichten. Bei JAL gilt der Verzicht auf den Zuschlag zunächst für alle Tickets, die zwischen dem 1. Juli und 30. September ausgestellt werden. ANA-Kunden zahlen ebenfalls ab dem 1. Juli dieses Jahres keinen Kerosinzuschlag mehr für Langstreckenflüge. Über das weitere Vorgehen werde dann im Sommer entschieden.

Jet Airways will zwei A330-200 (VT-JWD, msn 751 und VT-JWE, msn 807) an **Oman Air** untervermieten, nachdem sich das Geschäft mit **Gulf Air** zerschlagen hatte.

Kingfisher wandelte fünf Optionen in Festbestellungen für den Airbus A350-800 XWB um. Die indische Fluggesellschaft hatte 2005 die ursprünglich geplante A350 bestellt, wurde jedoch nach der Umstellung des Programms auf die A350XWB von Airbus nicht mehr als Kunde für diesen Typen geführt. Nun steht man wieder im Orderbuch.

Korean Air startet die zweite Phase des umfassenden Modernisierungsplans mit der Ausstattung von allen Mittel- und Langstreckenflugzeugen mit hochmodernen Premium-Sitzen: Kosmo Suites (First Class), Prestige Sleeper (Prestige Class) und New Economy (Economy Class). Korean Air investiert 200 Millionen US-Dollar in die Aufwertung der 32 derzeit auf der Mittel- und Langstrecke eingesetzten Maschinen der Typen Boeing 777 und Airbus A330 und stattet die Flugzeuge von September 2009 bis März 2011 mit hochmodernen Premium-Sitzen aus. Auch die Flotte der 38 neuen umweltfreundlichen „Next generation“-Maschinen der Typen Boeing 777-300ER, die Ende Mai ausgeliefert werden, sowie Airbus A380 und Boeing 787 erhält die moderne Ausstattung.

Die Kosmo Suites verströmen mit ihren holzfarbenen Sitzen eine natürliche Atmosphäre, und die zu einem 180 Grad flachen (lie-flat) Bett verstellbaren Sitze wurden um 15 Zentimeter auf 67,3 Zentimeter verbreitert, um Fluggästen zusätzlichen Komfort zu bieten. Korean Air hat außerdem die individuellen Monitore auf 58,4 Zentimeter vergrößert. Mit One-touch-Schaltflächen und einer großzügig bemessenen Trennfläche sichern die Kosmo Suites jedem Kunden Privatsphäre.

In der Prestige-Class lässt sich der Prestige Sleeper, zu einem 180 Grad flachen (lie-flat) Bett verstellen. Der Sitzabstand beträgt 188 Zentimeter, 36 mehr als bei Prestige Plus, dem gegenwärtigen Prestige-Class-Sitz. Die neuen individuellen Monitore wuchsen um 12,7 auf nun 39 Zentimeter. Dem Wunsch der Kunden nach Privatsphäre wird mit eigenen Trennwänden und One-touch-Schaltflächen entsprochen.

New Economy heißen die ergonomisch gestalteten neuen Sitze der Economy Class. Sie haben einen um 5,6 Zentimeter auf 27 Zentimeter vergrößerten individuellen Monitor integriert.

Korean Air vergrößerte im 1. Quartal 2009 ihren Verlust im Vergleich zum Vorjahr. Von Januar bis März erwirtschaftete man ein Minus von 526,3 Mrd. Won (315,6 Mio. Euro). Dies ist mittlerweile das sechste Quartal in Folge, in dem die Airline mit einem Verlust abschließt. Der Umsatz im angegebenen Zeitraum betrug 2,26 Billionen Won (rund 1,4 Mrd. Euro). Als Gründe benannte man die derzeitige Wirtschaftskrise und die damit verbundene schwächere Nachfrage.

Insbesondere der weltweite Einbruch im Frachtgeschäft machte sich bei Korean Air bemerkbar: Das Cargo-Aufkommen sank im ersten Quartal um 19,1 %. Darüber hinaus beeinflusste auch die schwache Währung das Quartalsergebnis. Der südkoreanische Won hat im Vergleich zum Vorjahr gegenüber dem US-Dollar um 32 % nachgegeben. Dadurch stiegen die Kosten, die die Airline in Dollar begleichen muss, wie zum Beispiel die Treibstoffkosten.

Lion Airlines leaste zwei ex-Oasis Hong Kong 747-400 (PK-LHF, msn 24063 und PK-LHG, msn 24065) von Boeing Aircraft Company. Beide flogen zuvor bei Oasis Hong Kong. Es sind die ersten Boeing 747 bei Lion Airlines.

Orient Thai Airlines: eine ausgemusterte 747-200B wurde abgewrackt (HS-UTI, msn 21031).

Safi Airways kündigte zum 14. Mai die Aufnahme der Route Kabul – Abu Dhabi an.

Sichuan Airlines nahm einen neuen Airbus A321-200 in Empfang (B-6590, msn 3893).

Singapore Airlines stellte einen neuen Airbus A330-300E in Dienst (9V-STF, msn 1010).

Skymark Airlines erhielt eine neue Boeing 737-800 (JA737U, msn 29680) von BBAM.

Sojitz Aircraft Leasing (Japan) übernahm eine ex-British Airways 737-300 (N924RM, msn 23924). Der Jet stammt vom Vermieter DFPH+J.

NORDAMERIKA

Allegiant Air erhielt zwei ex-AeroMéxico MD-87 (N205AM, msn 49405 und N214AM, msn 49585).

American Eagle übernahm eine ERJ-145LR (N604AE, msn 145058), der zuvor bei Trans States Airlines flog.

Arrow Air stellte nach Frachterumbau eine 757-200(PCF) (N822PB, msn 23822) wieder in Dienst. Der Jet flog zuvor als Passagierversion bei Astraeus.

Continental Airlines nahm am 2. Mai die Saisonverbindung Newark – Athen nonstop wieder auf. Die Route wird bis 7. September täglich mit 767-200ER mit 25 Business- und 149 Economy-Sitzen angeboten.

Am gleichen Tag lief auch Cleveland – London LHR an. Diese Route ersetzte die bisherige Verbindung Cleveland – London LGW und wird bis 26. September angeboten. Zum Einsatz kommt eine Boeing 757 mit 16 Business- und 159 Economy-Sitzen. Continental fliegt auch weiterhin 2x täglich von Houston nach London LHR sowie 3x täglich von Newark nach LHR.

Southern Air leaste eine ex-Cathay 747-200F(SCD) (N815SA, msn 22107) von Air Mobility Inc.

UPS musterte 18 Vollfrachter des Typs DC-8-71/73F aus: (N798UP, msn 45898), (N701UP, msn 45938), (N703UP, msn 45939), (N744UP, msn 45944), (N867UP, msn 45967), (N868UP, msn 45968), (N807UP, msn 46007), (N718UP, msn 46018), (N819UP, msn 46019), (N708UP, msn 46048), (N852UP, msn 46052), (N755UP, msn 46055), (N706UP, msn 46056), (N772UP, msn 46072), (N802UP, msn 46100), (N818UP, msn 46108), (N812UP, msn 46112), (N805UP, msn 46117).

WebJet leaste eine exThomsonfly 737-300 (PR-WJM, msn 28660) von ACG Acquisitions.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Avianca stellte einen neuen Airbus A330-200 in Dienst (N968AV, msn 1009), der von Grupo Synergy geleast wurde.

Boliviens Luftwaffe erwägt den Erwerb einer ex-CityJet BAe 146-200A (msn 2040) für Verbindungs- und VIP-Aufgaben.

ConViasa erhielt eine ex-Aero Condor 737-200 (YV378T, msn 23789) per Leasing von Pegasus Aviation. Zwei neue CRJ700 (msn 10270, 10271) sollen demnächst zur Flotte gelangen und für Citgo Petroleum betrieben werden.

Cubana musterte eine Il-62M aus (CU-T1284, msn 4053732).

LAN Airlines leaste über GECAS eine Boeing 777F-Vollfrachter (N772LA, msn 37708). Es ist die erste Tripple Seven bei LAN.

LAN Airlines musterte eine 767-300ER aus (CC-CGN, msn 26544) und retournierte sie an Nordea Finans Sverige.

Passaredo Linhas Aéreas leaste vom Hersteller einen ERJ-145EP (PR-PSF, msn 145016), der vorher bei Trans States Airlines flog. Ein weiterer (PR-PSG, msn 145021) mit gleichem Vorbesitzer soll folgen.

SBA Airlines flottete eine ex-Primaris 757-200 ein (msn 24402), die von Pegasus Aviation geleast wurde.

TACA International nahm einen neuen Airbus A321-200 in Empfang (N570TA, msn 3869).

TAM steigerte im 1. Quartal des Jahres ihren Umsatz um 17,1 % auf 2,74 Mrd. Real (978 Mio. Euro). Der Nettogewinn betrug 56,9 Mio. Real (20,3 Mio. Euro) und lag damit 22 % über dem Vorjahreswert. Der Gewinn im operativen Geschäft betrug 187,8 Mio Real (Vorjahr 83,4 Mio. Real). Gleichzeitig stiegen aber bei TAM auch die Kosten um 13,1 % auf 2,45 Mrd. Real. Hauptgründe dafür waren höhere Wartungskosten und der Wertverlust des brasilianischen Real.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Strategic Airlines plant die Anmietung zweier A320-200 (msn 420, 436). Beide sollen von AerCap kommen und flogen zuvor bei Aerolineas Argentinas. Auch ein A330-200 soll bald von **Swiss** angemietet und in die Flotte aufgenommen werden. Strategic will mit den Jets ACMI-Charteraufträge übernehmen.

Virgin Blue hat fünf 737-800 bestellt und in Summe nun 50 Maschinen geordert. Der Auftrag war bei Boeing bereits in den Büchern für einen nicht genannten Kunden geführt.

11. bis 15. Mai



Lufthansa darf laut EU-Kommission bmi übernehmen, zeigt aber kein Interesse mehr
(Foto: O.Pritzkow)

EUROPA

AeroLogic, gemeinsame Tochter von **Lufthansa** und **DHL Express**, nahm am 13. Mai ihre erste Boeing 777F (D-AALA) entgegen. Es ist die erste in Deutschland registrierte Boeing 777. Im Juli folgt eine zweite Maschine, bevor dann die dritte und vierte im Dezember 2009 übergeben werden. Bis Ende 2010 soll die Flotte auf insgesamt acht Boeing 777F wachsen. Nach Zertifizierung, Betriebsgenehmigung, Tests und Trainings wird AeroLogic am 29. Juni den Linienbetrieb aufnehmen. Heimatbasis ist der Flughafen Leipzig/Halle.

Air Baltic kündigte zum Sommer drei neue Routen ab Riga an. So eröffnet man am 1. Juli die eine Verbindung nach Genf. In Finnland kommt nach Helsinki, Tampere, Oulu und Kuopio mit Turku ein fünftes Ziel hinzu. Das dritte neue Ziel ist Kaunas in Litauen.

Air Berlin / TUIfly: das Bundeskartellamt hat nun das Hauptprüfungsverfahren zur geplanten Kooperation eröffnet. Eine intensive Prüfung wurde angekündigt. Beide Airlines zeigen sich aber angesichts komplementärer Netze aber zuversichtlich. Ende März hatten beide eine Partnerschaft mit einer Überkreuzbeteiligung von jeweils 19,9 % vorgestellt.

BAe System ließ eine ausgemusterte BAe 146-200A (G-CCJP, msn 2066) ausschachten.

Bmi plant zum Frühjahr 2010 die Wiederaufnahme der Verbindung London Heathrow – Bagdad. Geplant ist, die Route täglich zu bedienen. CEO Nigel Turner ist zuversichtlich, dass die Airline die Erlaubnis von der britischen und der irakischen Regierung erhalten wird und dass die beiden Länder die dazu nötigen bilateralen Verträge unterzeichnen werden.

British Airways plant, den Pilotenstamm um 100 Stellen zu reduzieren, um so bei Löhnen und Versicherung 20 Mio. GBP zu sparen. Den Piloten soll eine Abfindung von 150.000 GBP angeboten werden. Angeschrieben wurden 500 der 3.200 Piloten, die nun die Wahl zwischen freiwilliger Kündigung und unbezahltem Urlaub haben. Bislang sollen sich 130 Piloten bereit erklärt haben, den Jahreslohn als Abgangsentschädigung anzunehmen. Im Dezember 2008 hatten fast 500 Manager die Airline verlassen und 300 weitere Angestellte sollen zum 1. Juni folgen. Im März war die Anzahl der Passagiere in der Business- und First Class um 13 % Prozent gesunken. Die Airline erwartet für Mai einen Betriebsverlust von 150 Mio. GBP.

British Airways: eine stillgelegte 737-300 (G-LGTG, msn 24470) wurde ausgeschlachtet. Eigner ist AAR Aircraft Sales + Leasing.

Corendon Air flottete eine 737-400 wieder ein (TC-TJC, msn 25374). Sie war an Sun Air untervermietet worden.

Cyprus Airways trat von einem Leasingvertrag über zwei Airbus A320-200 zurück. Im Februar kündigte die Airline eine Flottenerneuerung an und unterschrieb zugleich eine unverbindliche Absichtserklärung zur Anmietung der beiden Flugzeuge für einen Zeitraum von sechs Monaten. Diese sollten im Juli oder August von einer irischen Firma kommen. Da man den Liefertermin aber nicht definitiv zusagen konnte, sei man vom Vertrag zurückgetreten, so ein Sprecher der Cyprus Airways. Man befände sich aber in Gesprächen mit weiteren Leasingunternehmen. Inzwischen gab Cyprus Airways bekannt, dass man im 1. Quartal 23.000 Passagiere weniger befördert habe als in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

easyJet baut zum Winter die Flüge ab Deutschland aus. So fliegt man ab 2. November von Berlin statt 3x dann 5x täglich nach London. Drei Flüge werden in London Gatwick, landen, zwei weitere in London Luton. Der Takt nach Kopenhagen und Brüssel wird auf 2x täglich verdoppelt. Berlin SXF – Pisa wird auch im Winter beibehalten, während Mailand an den Hauptreisetagen Montag und Freitag einen dritten täglichen Flug erhält.

Auch in München wächst easyJet weiter. Zum Winter wird die neue tägliche Verbindung nach London Gatwick auf drei Flüge täglich ausgebaut.

In Dortmund erhöht man den Takt nach London-Luton: sonntags, montags, donnerstags und freitags fliegt easyJet dann dreimal täglich. An den anderen Verkehrstagen bleibt mit jeweils zwei Flügen alles wie bisher.

Die Strecke von Köln nach London-Gatwick wird zur Tagesrandverbindung ausgebaut. Ab dem 26. Oktober werden die Airbus A319 wochentags zweimal täglich in Köln-Bonn starten.

Finnair meldet für April einen Rückgang des Passagieraufkommens um 5,7 %. Dafür sei vor allem der Einbruch im Business-Sektor verantwortlich, so Finnair. Auf europäischen Routen hatte man die Kapazitäten um 11,8 % abgesenkt und so eine um 4,3 Punkte bessere Auslastung erzielt. Doch der Preisverfall im Business-Geschäft hält weiter an. Im Inland hat Finnair die Kapazität um fast 20 % reduziert, nachdem die Passagierzahlen um 16,7 % auf 132.500 zurückgegangen waren. Die Auslastung aller Flüge verbesserte sich um durchschnittlich 2,8 Prozentpunkte, da die Airline aufgrund des Einbruchs bei den Passagierzahlen um 10,7 Prozent auch ihre Kapazität um 10,7 Prozent nach unten korrigierte.

Flightline: eine stillgelegte BAe 146-200A (G-DEFM, msn 2016) wurde nun verschrottet.

Iberia rechnet frühestens 2010 wieder mit schwarzen Zahlen. Im laufenden Jahr will man 200 Mio. Euro durch Kürzung des Flugangebots sowie die Senkung von Personalkosten, Ausgaben und Investitionen einsparen. Ferner sollen Flugzeuge die Flotte verlassen und neu auszuliefernde Maschinen verschoben werden. Schon im Mai sollen fünf A320 geparkt werden und die Abnahme eines A340-600 verzögert werden. Flugzeuge, die bisher im Wetlease betrieben wurden, sollen nun von Iberia selbst geflogen werden. Strategisch wichtige Strecken werden aber nicht gestrichen. Investitionen, mit denen den Kunden ein besserer Service geboten werden könne, sollen jedoch wie geplant getätigt werden, erklärte Iberia. So werden die VIP-Lounges (u.a. in Madrid) planmäßig für 7 Mio. Euro ausgebaut. Im abgelaufenen ersten Jahresviertel verbuchte Iberia wegen der eingebrochenen Nachfrage einen Verlust von 92,6 Mio. Euro. Der Umsatz brach um 15,6 % auf 1,1 Mrd. Euro ein.

InterSky konnte im vergangenen Jahr ihren Umsatz nach eigenen Angaben um 26 % auf 29 Mio. Euro steigern. An Bord begrüßte man 210.000 Passagiere. Das sind 17 % mehr als im Vorjahr. Der Netto Cash Flow aus dem operativen Geschäft betrug rund 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro). Im laufenden Geschäftsjahr rechnet InterSky mit einem Nachfragerückgang von 10 %. Man peile eine schwarze Null unterm Strich an. Für 2010 peilt die Airline eine fünfte Maschine an. Um auch weiter entfernte Ziele bedienen zu können evaluiert InterSky sowohl die DHC-8-400 als auch die ATR72. Zusätzlich gibt es Überlegungen für eine zweite Basis neben Friedrichshafen.

KLM baut Amsterdam – Berlin Tegel zum 8. Juni von derzeit 5x auf 6x täglich aus. Auch Amsterdam – Hannover wird von 4x auf 5x täglich erhöht. Zusätzlich setzt KLM auch größere Flugzeuge nach Berlin, München und Düsseldorf eingesetzt.

LOT ernannte Sebastian Mikosz zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Airline. Mikosz hatte bereits am 9. März den Posten des stellvertretenden CEO übernommen.

Lufthansa bietet die mobile Bordkarte auf immer mehr Verbindungen. Passagiere können bei fast allen Flügen, die in Deutschland starten, ihre Bordkarte per SMS oder E-Mail aufs Handy oder auf ein anderes internetfähiges Endgerät schicken lassen. Ausnahmen betreffen jetzt nur noch die Flüge nach Tel Aviv und zu Zielen in China. Bei Flügen, die im Ausland beginnen, kann die Mobile Bordkarte nun an 30 Flughäfen in Europa und allen Lufthansa-Abflugorten in Kanada eingesetzt werden.

Lufthansa erhielt von der EU-Kommission am 14. Mai die Genehmigung zur Übernahme der britischen **bmi**. Trotz Überschneidungen auf bestimmten Flugrouten sei der Wettbewerb nicht erheblich beeinträchtigt, da die beiden Airlines bereits innerhalb der Star Alliance zusammenarbeiten. Doch schon am nächsten Tag sickerte durch, dass Lufthansa wohl gar kein Interesse mehr an bmi habe. Der Vorstand ließ mitteilen, dass die finanzielle Lage der bmi weitaus schlimmer sei, als bislang bekannt. Kauf und anschließende Sanierung seien dem Kranich zu teuer.

Lufthansa hat die österreichischen Aktionäre überzeugt und 88,1 Prozent der **Austrian Airlines** (AUA) angeboten bekommen. Die geforderte Mindestquote von 75 Prozent wurde damit klar erreicht. Die Quote berücksichtigt die von der AUA selbst gehaltenen Anteile nicht. Lufthansa will die AUA komplett kaufen. Ab einem Anteil von 90 % kann sie nach österreichischem Recht die verbliebenen freien Aktionäre zwangsweise abfinden. In einer Nachfrist von drei Monaten können die übrigen Aktionäre ihre Anteile der Lufthansa weiterhin anbieten. Noch ist die Genehmigung der EU bezüglich einer Staatsspritze von 500 Mio. Euro offen. Diese will sich bis zum 17. Juni entscheiden.

Lufthansa spürt weiterhin die Wirtschaftsflaute. Im April zählte der Konzern (mit Swiss und Regionaltöchtern) insgesamt 5,9 Millionen Fluggäste gezählt, das waren 4,6 % weniger als im Vorjahresmonat. Der Rückgang fiel damit stärker aus als im März, aber nicht mehr so stark wie im ersten Quartal 2009. Die für den Gewinn des Unternehmens wichtige Auslastung der Sitze lag bei der Lufthansa und ihren Regionalpartnern bei 75,1 % und damit 2,7 Punkte unter dem Vorjahresniveau. Swiss schaffte eine Auslastung von 77,7 %, das sind 3,4 Punkte weniger als im April 2008. Nord- und Südamerika verzeichneten mit 9,7 % den größten Passagierückgang. Die Zahl der Fluggäste auf Strecken innerhalb Europas sank dagegen nur um 4,5 %. Bei Lufthansa Cargo gab es im April einen Rückgang um 26,7 % auf 113.000 Tonnen und somit mehr als in den ersten drei Monaten 2009 (23,4 %).

Niki erhielt am 14. Mai ihren ersten Embraer 190 (OE-IHA) am Firmensitz des brasilianischen Herstellers. Im Sommer 2008 hatte man fünf Exemplare bestellt und für weitere fünf Absichtserklärungen unterschrieben. Der E-190 wird neue Routen erschließen, für die die Maschinen der A320-Familie zu groß sind. Auch auf nachfrageschwächeren Routen ab Wien und Innsbruck gelangt der neue E-Jet zum Einsatz.

Ryanair drängt die Passagiere zum ausschließlichen Online-Check-In. Schon vor Wochen kündigte man die Abschaffung aller Schalter zum 1. Oktober an. Bis dahin verlangt der Billigflieger eine Gebühr von 40 Euro für das Schalter-Check-In am Flughafen. Ab 20. Mai sollen alle Reisenden online einchecken. Hier wird dann aber eine Gebühr von 5 Euro fällig. Im Gegenzug entfällt die dann nicht mehr zu erhebende Flughafen-Check-In-Gebühr in Höhe von 10 Euro. Bislang konnten nur Reisende mit Handgepäck online einchecken. Zugleich nimmt Ryanair vom 20. Mai an keine alleinreisenden Kinder unter 16 Jahren mehr mit.

Ryanair will binnen der nächsten fünf Jahre die Anzahl der innerhalb Deutschlands transportierten Passagiere auf 20 Millionen verdoppeln. Dazu sollen vier neue Ziele in Deutschland angefliegen werden, die aber bislang nicht benannt wurden.

Spaniens Regierung will allen Fluggesellschaften, die im 1. Halbjahr 2009 mehr Reisende nach Spanien bringen als im 2. Halbjahr 2008, die Flughafenengebühren erlassen. Damit solle der Tourismus als einer der strategisch bedeutsamen Sektoren der spanischen Wirtschaft angekurbelt werden, gab Ministerpräsident José Luis Rodríguez Zapatero im Parlament bekannt. Die Maßnahme soll am 1. Juli in Kraft treten. Der Flughafenbehörde AENA entstehe dadurch voraussichtlich ein Einnahmeverlust von 20 Mio. Euro. **Ryanair**-Chef O'Leary begrüßte den Schritt.

SunExpress beschloss einen Flottenausbau und wird fünf Boeing 737-800 kaufen und weitere fünf Maschinen leasen. Im Gegenzug verlassen die drei 757-200 die Flotte. Zum Jahresende 2010 verfügt man dann über eine homogene Flotte von 25 737-800. Die Entscheidung zum Flottenausbau fiel auch angesichts der guten Betriebsergebnisse in den ersten vier Monaten des Jahres. In diesem Zeitraum beförderte die Airline 45,2 Prozent mehr Gäste als im Vergleich zur Vorjahresperiode – die Beförderungsleistung wuchs demnach, alle Strecken zusammen genommen, von einer Million auf 1,45 Millionen Passagiere. Der Umsatz konnte um 21 Prozent auf 102,1 Millionen Euro gesteigert werden.

Swiss International Air Lines hat Dr. Holger Hätyy als Chief Commercial Officer in die Geschäftsleitung berufen worden.

TNT erwirtschaftete im 1. Quartal einen Gewinn von 76 Mio. Euro erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dies jedoch ein Rückgang um 53 %. Das Ergebnis wird mit dem hohen Druck an den internationalen Märkten begründet. Der Gewinn im operativen Geschäft sank um 40,8 % auf 163 Mio. Euro, während der Umsatz um 7,8 % auf 2,44 Mrd. Euro zulegen konnte. Das TNT Express Segment war von der voranschreitenden Rezession besonders stark betroffen, obwohl der Rückgang des Volumens seit Februar stabil zu bleiben scheint. Das Betriebseinkommen fiel um satte 74,5 % auf 20 Mio. Euro, während auch die Einnahmen um 12,6 % zurückgingen und noch 1,36 Mrd. Euro betragen.

TUI-Chef Michael Frenzel erwartet aus der Partnerschaft zwischen **TUIfly** und **Air Berlin** Einsparungen von rund 40 Mio. Euro pro Jahr.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot prüft im Zuge sinkender Passagierzahlen die Auslieferungspläne der bestellten Airbusse. Im 1. Quartal hatte man 13,4 % weniger Fluggäste befördert als im Vorjahr. Nachdem man im Januar bereits sechs A320 übernahm, stehen noch in diesem Jahr die Auslieferungen von 18 A320 und sechs A330 an. Eventuell will man nun mit Airbus die Termine neu verhandeln.

Aeroflot: eine ausgemusterte Tu-154M (RA-85638, msn 768) wurde zur Ersatzteilgewinnung ausgeschlachtet.

Polet Airlines bestimmte den Flughafen München als neue Basis, um sich von hier aus in den europäischen Markt vorzutasten. Dafür vereinbarte man bereits im März mit Ilyushin Finance Corp. die Anmietung von drei modernen Frachtmaschinen des Typs Il-96-400T, die bis Herbst 2009 für Frachtaufträge zur Verfügung stehen sollen. Darüber hinaus strebt Polet Airlines den Erwerb von drei weiteren Maschinen dieses Typs in den Jahren 2010 und 2011 an.

Russlands Raumfahrtbehörde übernahm zwei Tu-134AK-3 (RF-65150, msn 60650 und RF-65152, msn 63620), die bislang zum Juri Gagarin Kosmonaten-Trainingszentrum gehörten.

Saratov Airlines musterte eine Yak-42D aus (RA-42329, msn 4520422505093).

Skol Aviakompania legte eine Yak-40 still (RA-87288, msn 9320328) und bereitete sie zur Einlagerung vor.

NAHOST / GOLFREGION

Air Arabia steigerte in den ersten drei Monaten des Jahres den Nettogewinn um 32 % auf 103 Millionen AED (20,5 Mio. Euro). Im Vorjahreszeitraum waren es 78 Mio. AED. Der Umsatz stieg im angegebenen Zeitraum um 21 % auf 463 Mio. AED (62,4 Mio. Euro). Der Billigflieger beförderte im ersten Quartal 2009 rund 951.000 Passagiere. Dies entspricht einer 26-prozentigen Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die durchschnittliche Auslastung der ersten drei Monate lag bei 81 Prozent.

Emirates setzt den Airbus A380 seit 2. Mai auch täglich auf der Strecke Dubai – Sydney - Auckland ein. Inzwischen hat die arabische Airline fünf Flugzeuge dieses Typs in der Flotte. Weitere 53 werden folgen. Seit Februar 2009 bediente Emirates die Strecke Dubai – Sydney - Auckland 3x wöchentlich. Ab dem 1. Juni wird Emirates ihre fünf Airbus A380 auf folgenden Strecken einsetzen: Dubai – London Heathrow (tägl.), Dubai – Sydney – Auckland (tägl.), Dubai – Bangkok (tägl.) und Dubai – Toronto (3x wöch.).

Etihad Airways nahm am 7. Mai die Route Abu Dhabi – Astana auf und bedient sie immer donnerstags mit A319 im 2-Klassen-Layout mit 20 Business- und 90 Economy-Sitzen. Start in Abu Dhabi ist um 10.05 Uhr Ortszeit mit Ankunft in Astana um 16.35 Uhr Ortszeit. Seit Dezember 2008 bedient Etihad bereits Almaty. Um die neue Astana-Route aufnehmen zu können, reduzierte man die Bedienung der größten kasachischen Stadt Almaty von vier- auf dreimal wöchentlich.

Jazeera Airways hat das vergangene Jahr trotz Schwierigkeiten mit einem Nettogewinn von 15,3 Mio. US\$ abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Verbesserung um 94 %. Zudem ist es das dritte Jahr in Folge, in dem die junge Airline mit Gewinn abschließen konnte. Die Einnahmen stiegen 2008 um 40,3 % auf 167 Mio. US\$. Gleichzeitig verbesserte sich der Yield um 18,5 %, während die Kosten pro Sitzkilometer um 8 % sanken. In diesem Jahr will Jazeera die Kapazitäten unter Beibehaltung eines robusten Yields um 51 % ausbauen. Dazu übernimmt man im Juni zwei werksneue Airbusse und vergrößert die Flotte so auf zehn Einheiten. Bestellt sind weitere 30 Flugzeuge für die kommenden Jahre.

Kish Air legte eine Tu-154M still (EP-LBR, msn 838) und retournierte sie an den Wartungsbetrieb VARZ 400.

Oman Air setzt ab dem 17. Mai auf der Route London Heathrow – Muscat - Bangkok einen A330-200 ein, bis zum August eine gänzlich neue Langstreckenflotte geliefert wird. Oman Air betreibt tägliche Flüge nach London und fliegt sechs Mal in der Woche nach Bangkok.

Qatar Airways wird mehr als eine Milliarde US\$ in den bislang noch genutzten Doha International Airport investieren, damit die Infrastruktur mit den ehrgeizigen Expansionsplänen Schritt halten kann. Gleichzeitig gehen die Arbeiten am Multi-Milliarden-Projekt New Doha International Airport weiter.

Royal Jordanian meldete für das 1. Quartal 2009 einen Verlust von 11,9 Mio. US\$. Dies entspricht einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz fiel um 11 % auf 175 Mio. US\$. Der Yield sank um 5 % und die Passagierzahlen gingen um 11,2 % auf 491.000 zurück. Die Flugzeuge waren nur noch zu 62 % ausgelastet – ein Rückgang von 6 %. Royal Jordanian erwartet, mit Wachstum beim Verkauf während des zweiten und dritten Quartals das schlechte Resultat des ersten Quartals kompensieren zu können.

SkyLink Arabia erhielt eine 737-200 (ZS-SGX, msn 22396) per Leasing von Safair.

AFRIKA

Ababeel Aviation nahm eine stillgelegte An-26 (ST-ARL, msn 47302606) wieder in Betrieb.

Air One Nine flottete eine DC-9-32 ein (3D-MRL, msn 47102), die bislang zum Portfolio der Global Aviation Leasing gehörte.

Air Seychelles ergänzte ihre Flotte um eine zweite Boeing 767-200ER und setzt sie hauptsächlich nach Johannesburg ein. Die von ILFC geleaste Maschine trägt den Namen „Isle of Bijoutier“ und bietet insgesamt 195 Passagieren in der Economy Class und 18 Passagieren in der Pearl Class (Business Class) Platz. Daneben verfügt Air Seychelles auch über zwei 767-300ER, zwei Shorts 360 und drei DHC-6 Twin Otter.

Arik Air musterte eine 737-300 aus (5N-MJA, msn 24454) und retournierte sie an Bravia Capital Partners.

Centrafrique Air Express übernahm eine gebrauchte 727-200 (TL-AEB).

Ethiopian Airlines erhöht zum 4. Juni die Bedienung der Route Addis Abeba – Frankfurt von 3x auf 4x wöchentlich. Bislang fliegt Ethiopian immer montags, mittwochs und freitags. Der vierte Flug ET 715/716 startet samstags um 23.55 Uhr, wird über Rom geführt und landet sonntags um 8.35 Uhr in Frankfurt. Zurück geht es dann um 21.50 Uhr. Nach kurzem Zwischenstopp in Rom FCO landet die Boeing 767 montags um 07.25 Uhr in der äthiopischen Hauptstadt.

Gira Globo Aeronautica musterte eine Il-76TD aus (D2-FCM, msn 63470107).

Marsland Aviation least eine 737-200 (ST-SDB, msn 23273) von der ebenfalls sudanesischen Air West.

Precision Air flottete eine neue ATR-72-500 ein (5H-PWC, msn 866).

Rovos Air musterte je eine Convair C-131D-CO, Militärvariante der CV-340, (ZS-BRV, msn 215) und eine Convair VC-131H aus (ZS-ARV, msn 228).

Tunisair nahm einen A320-200 wieder in Empfang (TS-IMH, msn 402). Er war an **Mauritania Airways** vermietet worden. Im Gegenzug ging eine Schwestermaschine (TS-IML, msn 958) an Mauritania.

SÜDASIEN / FERNOST

Batavia Air musterte eine 737-200 aus (PK-YTS, msn 22055) und retournierte sie an Apollo Aviation Capital Management.

Best Aviation flottete eine 737-200 aus (S2-AAI, msn 23131).

China Eastern Airlines hat zwei Airbus A340 für 86 Mio. US\$ an die chinesische Bank of Communications Financial Leasing Co. Ltd im Rahmen eines Sale-and-Lease-Back-Verfahrens verkauft und sofort wieder zurückgemietet. Damit will man die Liquidität des Unternehmens verbessern. In den kommenden fünf Jahren wird man pro Quartal 2,49 Mio. US\$ pro Quartal und Flugzeug bezahlen. Zusätzlich reduzierte die Airline die Abnahme von neuen Flugzeugen von 29 auf 13 in diesem Jahr. Auch hofft man auf weitere finanzielle Unterstützung aus Peking China Eastern erlitt 2008 einen Netto Verlust von 2,24 Mrd. US\$.

China Postal Airlines musterte drei Yunshuji Y-8F-100, die auf der Antonov 12 basiert, aus (B-3101, msn 20805), (B-3102, msn 50805), (B-3103, msn 100803). Alle drei wurden an die chinesischen Luftstreitkräfte verkauft.

China Southern Airlines musterte drei in China in Lizenz produzierte SAIC MD-82 (B-2139, msn 49523), (B-2140, msn 49524), (B-2142, msn 49850). Alle drei wurden nach Bulgarien exportiert.

Garuda Indonesian: eine stillgelegte DC-9-32 (PK-GNN, msn 47722) wurde nun abgewrackt.

Grand China Express Airlines erhielt über die Mutter Hainan Airlines einen neuen ERJ-145LI Harbin (B-3083, msn 14501033).

Hainan Airlines schloss das Jahr 2008 mit einem Nettoverlust von 1,42 Mrd. Yuan (208,3 Mio. US\$) ab. Im Vorjahr hatte man einen Überschuss von 626,9 Mio. Yuan ausweisen können. 2008 stieg der Umsatz um 19 % auf 13,55 Mrd. Yuan (1,9 Mrd. US\$). Doch auch die Ausgabenseite stieg um 18,2 % auf 12,52 Mrd. Yuan (1,8 Mrd. US\$). Die Passagierzahlen gingen um 3,6 % auf 14,4 Millionen zurück, während das Frachtaufkommen um 6 % auf 186.500 Tonnen sank. Die Auslastung ging um zwei Prozentpunkte auf 78,5 % zurück.

Hainan macht neben der Krise auch Umweltkatastrophen und höhere Treibstoffkosten für den schlechten Jahresabschluss verantwortlich. Die Resultate für das 1. Quartal 2009 sehen erfreulicher aus: Hainan erzielte einen Überschuss von 31,8 Mio. Yuan (4,66 Mio. US\$), dies ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 88,9 %. Das Betriebseinkommen sank um 4 % auf 3,43 Mrd. Yuan (502 Mio. US\$), während die Ausgaben um 1,1 % auf 2,71 Mrd. Yuan sanken.

JAL flog im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 (bis 31.3.) in die Verlustzone. Der Fehlbetrag summiert sich netto auf 63,19 Mrd. Yen (473,6 Mio. Euro). Vor allem die

Zahl der Geschäftsreisenden sei angesichts der globalen Krise gesunken, hieß es zur Begründung. Die Einnahmen im operativen Geschäft gingen um 12,5 % auf 1,95 Billionen Yen zurück. Nun will JAL die Belegschaft um 1200 Stellen kürzen. Auch für das laufende Geschäftsjahr geht JAL von einem weiteren Sinkflug aus. So dürften sich die operativen Einnahmen um weitere 10,4 % auf 1,75 Billionen Yen verringern, während sich der Nettoverlust auf erneut 63 Milliarden Yen belaufen dürfte.

Jet Airways sieht sich nach eigenen Angaben gezwungen, aufgrund der gestiegenen Kosten und der sinkenden Einnahmen 110 Arbeitsplätze zu streichen. Dies betrifft 60 Cabin-Crew-Mitglieder sowie 50 Angestellte, deren Zeitverträge ausliefen.

JetLite India legte eine 737-400 still (VT-SJC, msn 28491) und retournierte sie an GECAS.

PMT Air musterte eine MD-83 aus (XU-U4D, msn 49390) und retournierte sie an AP Financing DE Company Ltd.

Singapore Airlines erlitt im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 (bis 31.3.) einen kräftigen Gewinneinbruch. Der Überschuss sank um 48 % auf 1,1 Mrd. SGD (532 Mio. Euro). Der Rückgang im Passagier- und Frachtgeschäft war besonders im vierten Quartal mit einem Einbruch von 92 % zu spüren. Im laufenden Geschäftsjahr will die Airline die Flugkapazität um 11 % reduzieren und 16 Passagier-Flugzeuge stilllegen.

VICA ließ eine ausgemusterte Fokker F.27-600 (PT-LAF, msn 10177) einlagern.

NORDAMERIKA

Air Canada vergrößerte im ersten Quartal 2009 ihren Verlust von minus 288 Mio. CAD\$ vom Vorjahresquartal auf nunmehr 400 Mio. CAD\$. Der Umsatz sank im 1. Quartal 2009 um 12,5 % auf 2,39 Mrd. CAD\$, während die Ausgaben um 5,8 % auf 2,58 Mrd. CAD\$ sanken. Somit entstand im operativen Bereich ein Verlust von 188 Mio. CAD\$ (1Q 2008: - 12 Mio. CAD\$). Das Verkehrsaufkommen sank von Januar bis März um 10,9 % auf rund 11 Mrd. Passagiermeilen. Air Canada reagierte mit einem Kapazitätsabbau um 10,3 % auf 13,82 Mrd. Sitzplatzmeilen. Dadurch sank die Auslastung der Flugzeuge um 0,5 Prozentpunkte auf durchschnittlich 79,5 %.

Zum schlechten Abschneiden trugen Wechselkurseffekte mit 101 Mio. CAD\$ bei. Ein weiterer belastender Posten im ersten Quartal waren die hohen Pensionsverpflichtungen. 25.000 Angestellten stehen nach Angaben des neuen CEO Rovinescu rund 25.000 Pensionäre gegenüber. Der seit 1. April neu eingesetzte CEO Calin Rovinescu verhandelt derzeit mit der Regierung und den Gewerkschaften über Wege aus der Krise. Da die Lage an den Finanzmärkten aber weiterhin angespannt ist, sei es für Air Canada schwierig an neue Kredite zu gelangen. Nach eigenen Angaben belaufen sich die liquiden Mittel auf 1,1 Milliarden CAD. Doch der Pensionsfond ist mit mittlerweile 2,85 Milliarden CAD unterdeckt. Einige Analysten sehen Anzeichen für ein erneutes Gläubigerschutzverfahren.

American Airlines ließ eine MD-82 einlagern (N428AA, msn 49340).

American Airlines meldete auch für April einen anhaltenden Abwärtstrend. Die Nachfrage sank gegenüber dem April 2008 um 4,7 % auf 10,3 Mrd. Passagiermeilen. Da man aber die Kapazitäten um 6,1 % auf 12,6 Mrd. abbaute, stieg die Auslastung der Flugzeuge von 80,2 auf 81,3 %. Auch beim Zubringer **American Eagle** waren die Zahlen im April rückläufig: das Verkehrsaufkommen sank um 5,5 % auf 644,4 Mio. Passagiermeilen. Die angebotenen Kapazitäten sanken um 7,8 % auf 887,7 Mio. verfügbare Sitzmeilen. Die Auslastung verbesserte sich um 1,8 Punkte auf 72,6 %.

American Eagle legte einen Embraer ERJ-135LR still (N707EB, msn 145195).

ASA – Delta Connection erhielt über Delta einen neuen CRJ900 (N135EV, msn 15225). Von Comair, die ebenfalls als Delta Connection fliegt, leaste man zwei CRJ200ER (N447CA, msn 7552 und N451CA, msn 7562).

Chautauqua Airlines musterte einen CRJ200ER aus (N642BR, msn 7356) und retournierte ihn an den Vermieter Trust N695BR N696BR N697BR.

Comair – Delta Connection reaktivierte einen seit Dezember 2005 stillgelegten CRJ100ER (N973CA, msn 7146).

CommutAir – Continental Connection leaste eine DHC-8Q-200 (N358PH, msn 506) von Horizon Airlines.

Delta will die Anzahl der Piloten in den Reihen durch Frühpensionierungen reduzieren und spricht derzeit mit der Pilotengewerkschaft über möglich Maßnahmen. Die durch Fusion von Delta Air Lines und nwa northwest entstandene Delta sah sich in den letzten zwölf Monaten gezwungen, die Kapazitäten der sinkenden Nachfrage anzupassen. Flugfrequenzen wurden vermindert oder Strecken gänzlich gestrichen und überschüssige Flugzeuge wurden in der Wüste geparkt. Doch für den verkleinerten Flottenpark und den ausgedünnten Flugplan beschäftigt man nun zu viele Piloten.

Die Pilotengewerkschaft und das Management arbeiten darauf hin, dass die dienstältesten Piloten freiwillig in den Ruhestand gehen könnten. Damit sich genügend Freiwillige finden lassen, wurde ein Anreizsystem ausgearbeitet, das für die abgangswilligen Piloten unter anderem einen Goldenen Handschlag vorsehen würde.

ExpressJet konnte ihren Quartalsverlust im Vergleich zum Vorjahr um 68,1 % auf 11,4 Mio. US\$ begrenzen. Dies sei eine Folge der Kostensenkungsmaßnahmen die man im Zuge der hohen Kerosinkosten im vergangenen Jahr eingeleitet hatte, gab die Airline an. Ferner habe man mit Continental einen 7-Jahresvertrag unterzeichnet, auf Grundlage dessen man zu geringeren Kosten Kapazitäten beziehen konnte. Derzeit betreibt ExpressJet 214 Flugzeuge für Continental und hält weitere für Firmencharter bereit.

Im 1. Quartal 2009 sank der Umsatz um 62,1 % auf 169,7 Mio. US\$. Im Vorjahr hatte man noch Dienste unter dem eigenen Label ExpressJet sowie für Delta betrieben. Die Kapazitäten unter dem Label Continental Express umfassten 2,39 Mrd. Sitzmeilen, von denen man 1,71 Mrd. Passagiermeilen am Markt absetzen konnte. Die Auslastung betrug 71,6 %. Die nun schlankere ExpressJet hatte mit 180,7 Mio. US\$ aber auch 62,6 % geringere Ausgaben.

JetBlue Airways verzeichnete im April einen Nachfragerückgang um 2,7 % auf 2,22 Mrd. Passagiermeilen. Gleichzeitig senkte man die angebotenen Kapazitäten um 4,0 % auf 2,75 Mrd. Sitzmeilen. Die Auslastung verbesserte sich so um 1,1 Punkte auf 80,6 %. An Bord begrüßte der gehobene Billigflieger 1,95 Millionen Passagiere – ein Rückgang von 0,8 %.

Pinnacle Airlines erhielt einen neuen CRJ900 (N232PQ, msn 15232).

Republic Airways Holdings, die Kontraktflüge für Delta, United und US Airways durchführt, meldete für April ein um 2,8 % gesunkenes Verkehrsaufkommen. Am Markt wurden 850 Mio. Sitzmeilen abgesetzt. Die angebotenen Kapazitäten hatte man um 2 % auf 1,13 Mrd. Sitzmeilen gekürzt. Dadurch verschlechterte sich die Auslastung um 0,6 Prozentpunkte auf 75,3 %.

Skyservice stellte eine 757-200 außer Dienst (C-FUBG, msn 29942) und gab sie dem Vermieter Pembroke Capital zurück.

SkyWest Inc. (SkyWest Airlines und ASA Atlantic Southeast Airlines), die Kontraktflüge für Delta, United und Midwest durchführt, hat nach eigenen Angaben ein hartes 1. Quartal hinter sich. Schwierige Wetterverhältnisse und Wartungsprobleme sorgten für einen Gewinnrückgang um 68 % auf 9,4 Mio. US\$. Die Einnahmen schrumpften um 22,5 % auf 672,6 Mio. US\$; die Ausgaben sanken um 21 % auf 631,8 Mio. US\$. Im operativen Geschäft hatte man einen Gewinn von 40,8 Mio. US\$ erwirtschaftet.

Ende März musste SkyWest 60 Bombardier CRJ kurzzeitig wegen Wartungsproblemen am Boden lassen, was den Umsatz mit 7,6 Mio. US\$ belastete. Im Januar konnte man einen neuen Vertrag mit **Delta** gewinnen und wird zusätzliche 10 CRJ900 durch ASA ab Atlanta betreiben. Sie ersetzen 20 CRJ200, die zwischen April und August 2010 von dort abgezogen werden.

CEO Brad Rich kündigte zudem an, dass SkyWest im 3. Quartal 2009 mit CRJ200-Flügen für **United** auf Pro-Rate-Basis beginnen werde. Hierbei liegt das finanzielle Risiko mehr bei SkyWest als bei der üblichen Fee-for-Departure-Basis. Die CRJ200 sind bislang für Midwest im Einsatz. SkyWest verfügt über eine Regionalflotte von 440 Flugzeugen.

Southwest Airlines schloss den Monat April erfolgreich ab. Man hatte die angebotenen Kapazitäten im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,9 % auf 8,5 Mrd. Sitzmeilen reduziert. Davon konnte man am Markt 6,5 Mrd. Passagiermeilen auch absetzen, was einer Zunahme von 4,1 % entspricht. Die Auslastung der Flugzeuge verbesserte sich in Folge um 4,4 Punkte auf 77 %. In den ersten drei Monaten des Jahres verkaufte Southwest Airlines 23,4 Mrd. Passagiermeilen, während man die angebotenen Kapazitäten um 3,5 % auf 32,6 Mrd. Sitzmeilen absenkte. Die Auslastung stieg um 1,2 Prozentpunkte auf 71,7 %. Der Billigflieger spürt trotzdem weiterhin die Belastungen der weltweiten Rezession bei Umsätzen und Buchungen. Hinzu kämen nun noch Bedenken wegen der Schweinegrippe.

Southwest Airlines setzt vorübergehend neun Routen ab Nashville aus. Das reduzierte Angebot soll vom 16. August bis 30. Oktober gelten. Southwest wird u.a. während dieser Zeit nur einen täglichen Non-Stop Flug von Nashville nach San Diego anbieten. Auch die Flüge nach Chicago und New Orleans werden vorübergehend reduziert. Die Airline sagte, diese Kürzungen seien Teil der üblichen

saisonal bedingten Anpassungen. Dennoch sei es möglich, dass einige der betroffenen Flüge auch nach dem 30. Oktober nicht wieder eingeführt werden.

United Airlines musterte eine 737-500 aus (N934UA, msn 26662).

US Airways legte eine 757-200 still (N932UW, msn 27198) und retournierte sie an den Vermieter BBAM. Die Maschine wurde an FedEx verkauft.

WestJet hat sich für Lido RouteManual von Lufthansa Systems entschieden. Durch den Einsatz von Lido RouteManual profitieren die Piloten von WestJet von der hohen Qualität, der klaren Farbsymbolik und vom übersichtlichen Design der maßstabsgetreuen Karten.

WestJet nahm am 5. Mai die Route Toronto – Sydney (Nova Scotia) auf und bedient sie 3x wöchentlich (Di, Do, So). Der Sommerflugplan beinhaltet außerdem drei weitere neue Destinationen: Yellowknife, San Diego und San Francisco, sowie eine erhöhte Flugfrequenz auf bereits bestehenden Routen.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

AeroMéxico musterte eine MD-87 aus (N754RA, msn 49641) und retournierte sie an Avioserv San Diego.

Aeropostal: eine stillgelegte MD-83 (YV130T, msn 49822) wurde ausgeschlachtet. Eigner ist AWAS.

ConViasa musterte eine DHC-7-102 aus (YV1000, msn 68).

LAN-CEO Enrique Cueto rechnet in diesem Jahr mit einem Anstieg der Passagierzahlen um 10 %, während das Frachtgeschäft um 5 % nachgeben wird, da dieser stärker von der weltweiten Rezession betroffen sei. 2008 hatte man im Passagiersektor eine Zunahme von 12,3 % verzeichnet, während der Frachtverkehr um 7,6 % abnahm. Im April gab LAN einen 35-prozentigen Rückgang des Quartalgewinns auf 65 Mio. US\$ bekannt.

Mexicana wird der Oneworld-Allianz nach eigenen Angaben nicht vor Oktober beitreten. Der Beitritt war im April 2008 bekannt gegeben worden und sollte binnen 12-18 Monaten erfolgen. Noch vor kurzem hatte Mexicana verkündet, sie wolle noch innerhalb des 2. Quartals beitreten.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air Fiji stellte den Flugbetrieb aufgrund knapper Kassen ein. Präsident Wu Shengyue wird zitiert, er wolle die Airline nicht mehr fliegen lassen, um Gesetze nicht zu verletzen, da es einer insolventen Fluggesellschaft nicht erlaubt ist, das Geschäft weiter zu führen. Die kleine Airline ist im Besitz der Regierung von Tuvalu und China National Aero-Technology Import&Export (CATIC). Die Flotte der Regionalgesellschaft bestand aus Embraer EMB-110 und Harbin Y-12.

National Jet System musterte eine BAe 146-100 aus (VH-NJA, msn 1004) und retournierte sie an Fleet Support Pty Ltd.

OzJet Airlines musterte eine 737-200 aus (VH-OZD, msn 20911), die man für Norfolk Air betrieben hatte. Der betagte Jet kehrte an **HeavyLift Cargo Airlines** zurück.

Virgin Blue stellte einen neuen Embraer ERJ-190-100 IGW in Dienst (VH-ZPM, msn 19000262).

16. bis 20. Mai



Jat Airways erhielt eine 737-300 (YU-ANV) nach Vermietung von Air Ivoire (Foto: O.Pritzkow)

EUROPA

Aegean Airlines fliegt seit Anfang Mai nach Barcelona. 3x wöchentlich kommt ein A320 zum Einsatz. Die Route wird in Konkurrenz zu **Clickair/Vueling** bedient. **Olympic** steuert stattdessen Madrid an und versucht **Iberia** unter Druck zu setzen.

Air Atlanta Icelandic leaste von ILFC eine ehemalige Asiana 747-400F(SCD) (TF-AMU, msn 27603).

airBaltic erhielt von GECAS eine 737-300 (YL-BBS, msn 29267), die vorher bei flyglobespan flog.

airBaltic nahm in der ersten Maiwoche Flüge zwischen Linköping und Stavanger auf und bedient sie 3x wöchentlich mit 737-500.

Air Berlin nahm in der ersten Maiwoche wöchentliche Flüge zwischen Stuttgart und Preveza sowie Dortmund und Ibiza auf.

Air Berlin übernahm einen weiteren A330-200 (D-ALPD, msn 454) von der Konzerntochter **LTU**.

Air France erhielt über AerCap einen neuen A320-200 (F-GKXT, msn 3859). Die Abnahme einer Boeing 777F wurde verzögert (F-GUOA, msn 32967).

Air Italy übernahm eine 737-500 (LZ-BOQ, msn 26687) als Untermieter von **Bulgaria Air**. Eine vorherige 737-500 (OK-SWV, msn 26696) war an **SmartWings** retourniert worden.

Air Lib: eine abgestellte DC-10-30 (F-GKMY, msn 47815) wurde nun verschrottet.

Air Malta ergänzte ihren 10x wöchentlichen Dienst nach Paris-Orly in der ersten Maiwoche um eine Route nach Paris CDG, die 4x wöchentlich angeboten wird. Air

Malta bedient außerdem Lyon, Marseille und Toulouse, während Air France die Insel Malta überhaupt nicht ansteuert.

Air Nostrum – Iberia Regional nahm Madrid – Bari auf und fliegt hier 2x wöchentlich (Di, Sa) mit 86-sitzigen CRJ900. Die Route wird auch von Myair.com angeboten, die 3x wöchentlich ebenfalls mit CRJ900 fliegt.

Air One stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (EI-DTE, msn 3885), der von A/c Purchase Fleet Ltd geleast wurde.

Air Slovakia musterte eine 737-200 aus (OM-RAN, msn 23156) und retournierte sie an den Vermieter Joda LLC.

Air Sylhet (UK) stellte den Flugbetrieb ein. Das einzige Flugzeug, eine 757-200 (TF-LLY, msn 22691), wurde durch Icelandair an den Eigner ACG Acquisitions retourniert.

Astraeus leaste von GECAS eine 737-500 (G-PJPJ, msn 27355), die zuletzt bei British Airways flog.

Austrian Airlines beförderte im April 795.500 Fluggäste. Das sind 12,7 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Kapazitäten wurden um 8,2 % auf 1,85 Mrd. Sitzkilometer zurück, von denen man 1,37 Mrd. Passagierkilometer verkaufen konnte. So sank die Auslastung nur um 1,2 Punkte auf 75,0 %.

Auf den Kurz- und Mittelstrecken stiegen 655.000 Passagiere ein (- 10,3 %). Das Angebot wurde hier um 6,6 % reduziert, die Nachfrage sank jedoch nur um 3,9 %, wodurch sich die Auslastung um 2,0 Prozentpunkte auf 71,1 %. Insbesondere Westeuroparouten waren stärker nachgefragt. Der Nachfrageeinbruch in Osteuropa wurde durch vorweggenommene Kapazitätsrücknahmen vollständig kompensiert, sodass der Ladefaktor konstant blieb.

Das Langstreckensegment sackte dagegen stärker ab. Mit 78.000 Passagieren beförderte AUA hier 15,1 % weniger Fluggäste. Das Angebot wurde um 8,7 % reduziert, die verkauften Passagierkilometer sanken jedoch um 13,5 %. Der Ladefaktor hat sich daher um 4,4 Prozentpunkte verringert und lag bei 79,3 %. Im Frachtgeschäft sank das Verkehrsaufkommen unterdessen um 13,2 %.

Axis Airways erhielt von GECAS eine 737-800 (F-GIRS, msn 28612), die zuvor für Futura International flog.

BH Airlines stellte eine 737-400 in Dienst (TC-JDH, msn 25184), die man vom Anteilseigner **Turkish Airlines** leaste. Eigner des Jets ist GECAS.

Blue 1 nahm in der ersten Maiwoche Helsinki - Split auf bedient die Route bis 18. Oktober 2x wöchentlich (Fr, So) mit 166-sitzigen MD-90. Keine andere Airline hat diese Verbindung im Streckennetz.

Blue Line leaste von Airbus einen ehemaligen Bangladesh Biman A310-300(ET) (F-HBOY, msn 650).

Blue Wings nahm einen A320-200 (D-ANNF, msn 1650) wieder in Betrieb. Der Jet ist von Alpstream Aviation geleast.

Blue Wings sucht einen neuen Partner. Großaktionär Lebedew bietet laut „Spiegel“ seinen Anteil den russischen Fluglinien **Aeroflot** (an der er 30 % hält), **Rosavia** und **S7 Airlines** an und will ihnen so einen Einstieg in den deutschen Markt ermöglichen. Wenn das nicht klappen sollte, will er auch an Air Berlin herantreten.

Aeroflot hat eine erste Offerte des Milliardärs abgelehnt, seinen Anteil für einen Euro zu übernehmen. Nun soll sie sich an Blue Wings beteiligen und Millionenkredite gewähren - und im Gegenzug ihre neu bestellten Airbus-Jets, für die in Russland wegen des schwächelnden Markts kein Bedarf besteht, in die Blue-Wings-Flotte integrieren. So solle ein neuer Konkurrent auf dem europäischen Markt entstehen. Lebedew hoffe zudem auch auf deutsche Staatshilfe.

Bremenfly will eine ex-Futura 737-400 (D-AEFL, msn 25178) von Eheim Flugzeug GmbH + Co KG anmieten.

British Airways soll laut Medienberichten Gespräche mit **S7 Airlines** zwecks Kooperation führen. Schon vor zwei Jahren wollte S7 der oneworld-Allianz beitreten. BA wies aber Gerüchte bezüglich einer finanziellen Beteiligung zurück.

British Airways übernahm eine 737-300 (ZS-OAI, msn 24030) als Untermieter von **Comair**.

Cargotalia erhielt eine ex-Alitalia MD-11F (EI-UPI, msn 48428) von AWAS. Es ist die erste MD-11.

Cargolux Italia übernahm als erstes Flugzeuge eine 747-400F(SCD) (LX-KCV, msn 25868) von der luxemburgischen Mutter. Eigner des Jets ist Pegasus Aviation.

Timber Sterling will eine ehemalige Sterling 737-700 (OY-MRG, msn 28010) von Aircastle anmieten.

Clickair musterte drei A320-200 aus und retournierte sie an den Vermieter GAFC Leasing (Cayman Islands). Es handelt sich um folgende Exemplare: (EC-GRE, msn 134), (EC-GRF, msn 136), (EC-GRI, msn 177).

CSA stellte einen neuen Airbus A319-100 in Dienst (OK-OER, msn 3892), der von BOC Aviation geleast wurde.

easyJet nahm neue Routen auf. So fliegt man 2x wöchentlich von Manchester nach Korfu und 3x wöchentlich von London LGW nach Santorini. Beide Routen bietet auch Thomsonfly an.

easyJet retournierte eine 737-700 (G-EZJO, msn 30244) an IEM Airfinance.

Flybe und der Frachisepartner **Loganair** nahmen sechs neue Routen auf. Flybe bedient Jersey immer samstags ab Dundee und Humberside mit Dash-8Q-400. Ab Southampton gibt es wöchentliche Saisonflüge nach Dubrovnik und Split. Loganair begann mit Saab 340 von Isle of Man sowohl nach Belfast City als auch Blackpool zu fliegen.

FlyGlobespan bedient seit der ersten Maiwoche Dalaman. Wöchentliche Nonstopflüge werden den Sommer über ab Aberdeen, Edinburgh und Glasgow angeboten. 2008 beförderte die Lowcostairline 1,62 Millionen Passagiere – 21,6 % weniger als in 2007. Die Auslastung betrug beeindruckende 85,7 %.

FlyLAL Charters Estonia entstand als neuer Anbieter in Estland. Von der litauischen Aviation Assets Management leaste man zwei 737-300 (ES-LBC, msn 24664 und ES-LBA, msn 24667).

Germania nahm eine 737-700 (D-AGER, msn 28107) wieder in Betrieb.

Germanwings hat nach den jüngsten Routenankündigungen auch so manche Verbindung in diesem Sommer nicht mehr im Angebot. So entfallen ab Köln/Bonn acht Ziele (Bordeaux, Bourgas, Cluj-Napoca, Katowice, Malta, Osijek, Riga und Varna), ab Stuttgart zwei (Katowice und Malta) und ab Berlin SXF vier (Balaton, Bourgas, Ibiza und Varna).

Helvetic Airways nahm Flüge von Zürich nach Pula und Rijeka auf. Immer sonntags wird eine Fokker 100 eingesetzt. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wies die Airline ein „solides“ Resultat aus, ohne konkrete Zahlen zu nennen. Drei der vier Fokker 100 sind an Swiss für Nischenmärkte vermietet, so dass eine Maschine für Charter- und Liniendienste eingesetzt werden kann. Im Sommer 2009 bedient Helvetic acht Ziele auf Linienbasis: Brindisi, Lamezia Terme, Jerez, Olbia, Ohrid und Skopje.

Iberia transferierte einen ex-Audeli A340-300X in die eigene Flotte (EC-KSE, msn 170), der von Gestair geleast ist. Vier A320-200 wurden außer Dienst gestellt: (EC-FGV, msn 207), (EC-FGH, msn 223), (EC-FGR, msn 224), (EC-FLQ, msn 274).

Iberworld stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (EC-LAJ, msn 3889), der von GECAS geleast wurde.

Intersky nahm wöchentliche Flüge von Friedrichshafen nach Pula auf. Bis 3. Oktober kommt immer samstags eine Dash-8Q-300 zum Einsatz. 2008 hatte die Airline 210.000 Passagiere befördert, ein Zuwachs von 17 % und das 7. Jahr in Folge einen Gewinn erwirtschaftet

Jat Airways flottete eine 737-300 wieder ein (YU-ANV, msn 24140). Der Jet war an **Air Ivoire** vermietet worden.

Jet2 nahm vier neue Saisonstrecken auf. So verbindet man wöchentlich Belfast Intl mit Dubrovnik, Leeds/Bradford mit Dubrovnik, Manchester mit Olbia und Newcastle mit Split (SPU).

2008 hatte Jet2 insgesamt 3,22 Millionen Passagiere auf Linienflügen befördert (- 15 %). Die Auslastung stieg von 74 % auf 79 %. Im Sommer 2008 hatte man 50 Routen bedient, im Winter dann nur 30 Routen, wodurch die Passagieranzahl um 40 % einbrach. Im Sommer 2009 stehen über 90 Routen bei weitestgehend gleichen Kapazitäten im Plan. Nur fünf Routen vom vergangenen Sommer tauchen nicht mehr auf: Barcelona und Malaga ab Belfast Intl (beide werden von Aer Lingus und easyJet angeboten) sowie Lübeck, Madrid und Valencia ab Leeds/Bradford.

Jetairfly (TUI Belgium) will eine ex-TUIfly 737-700 (OO-JAS, msn 35144) von BOC Aviation leasen.

LGW erhielt eine neue DHC-8Q-400 (D-ABQG, msn 4250), die von **Air Berlin** geleast wurde und für diese eingesetzt wird.

LOT nahm eine 737-400 wieder in Betrieb (SP-LLA, msn 27131). Das Leasing läuft über Marta Leasing (Cayman Islands).

LOT nahm in der ersten Maiwoche Flüge zwischen Warschau und Belgrad auf und bedient sie täglich außer Donnerstag und Samstag. Zum Einsatz kommt ein ERJ-145. Die im Februar verkündete Verbindung nach Dnepropetrovsk sollte ebenfalls anlaufen und 4x wöchentlich mit ERJ-170 bedient werden.

Lufthansa flottete einen neuen A340-600X ein (D-AIHZ, msn 1005). Zwei A300-600 verließen die Flotte (D-AIAL, msn 405 und D-AIAT, msn 618).

MK Airlines legte eine 747-200F(SCD) (G-MKGA, msn 21650) und eine 747-200B(SCD) (G-MKCA, msn 22482) still.

Monarch Airlines flottete eine 767-300ER (G-DIMB, msn 28865) wieder ein. Der Jet war an Air Méditerranée untervermietet worden.

MyAir.com verbindet nun Rimini sowohl mit Bucharest-Baneasa als auch Paris CDG (CDG). Beide Routen werden immer freitags bedient und zum 1. Juni auf 4x wöchentlich gesteigert.

Norwegian konnte im April rund 862.000 Passagier befördern, was einem Zuwachs von 18 % entspricht. Gleichzeitig kletterte die Auslastung um drei Punkte auf 79 % und der Yield verbesserte sich um 6 % auf 44 cent.

Norwegian nahm neue Ferienrouten ab Kopenhagen auf. Samstags fliegt man nun nach Heraklion und nach Split. Damit stehen nun 18 Verbindungen ab Kopenhagen im Plan der Norwegian. Eine weitere neue Route führt von Stockholm ARN nach Pula, die bis 15. August immer samstags befliegen wird. Norwegian wird im Sommer 2009 insgesamt 23 Routen ab Stockholm inklusive fünf Intra-Skandinavienrouten anbieten.

PrivatAir erhielt von CIT Aerospace eine 737-800 (D-APBC, msn 33016), die zuletzt bei Sun Country Airlines flog. Im Gegenzug ging ein A319-100LR (D-APAC, msn 1727) zurück an CIT Aerospace.

Ryanair flottete zwei neue 737-800 ein (EI-EFA, msn 35005 und EI-EFB, msn 37532).

Saga Airlines erhielt eine 737-400 (TC-SGD, msn 25773) von **Air Algerié** zurück.

Seagle Air erhielt eine 737-300 (OM-HLB, msn 25011) nach Vermietung von **Iraqi Airways** zurück.

SkyEurope flottete eine ex-United 737-300 ein (OM-CLB, msn 24246). Von **SmartWings** übernahm man eine 737-500 (OK-SWV, msn 26696) als Untermieter.

SmartWings flottete eine 737-500 (OK-SWV, msn 26696) wieder ein. Sie war an **Air Italy** untervermietet worden.

Swiss-Tochter Swiss WorldCargo plant zum 1. Juni Kurzarbeit einzuführen. Betroffen sind rund 100 Mitarbeiter. Mit der Maßnahme sollen Arbeitsplätze mitten in der Wirtschaftskrise gesichert werden. Das Frachtgeschäft erlitt einen empfindlichen Rückgang. Der volumenmäßige Frachtladefaktor betrug 66.8 % und lag damit 18.4 Prozentpunkte tiefer als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Der Trend verschärfte sich im April weiter; der Frachtladefaktor lag 20.6 Prozentpunkte unter dem entsprechenden Vorjahresmonat.

Tarom erhielt ihre erste ATR72-500 (YR-ATH, msn 861).

Thomson Airways erhielt eine ex-First Choice 757-200 (G-OOBG, msn 29942) per Leasing von Pembroke Capital.

Transaero musterte eine 747-200B (VP-BQB, msn 22724).

TUifly erhielt eine 737-800 (D-AHFP, msn 27988) nach Vermietung von CanJet zurück.

Turkish Airlines legte die Ergebnisse des 1. Quartals 2009 vor. Der Nettogewinn belief sich auf 155 Mio. TL (73,4 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Gewinneinbruch von 24 %. Aufgrund der Entspannung an den Treibstoffmärkten musste die Airline allerdings weniger für Kerosin ausgeben. Der Ausgabeposten machte nur noch 22 % aus. Im Vorjahr waren es 32 %.

Der Gewinn im operativen Geschäft stieg um 18 % auf 1,28 Mrd. TL (606 Mio. Euro). Auch die Anzahl der beförderten Passagiere konnte im 1. Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahresmonat um 8 % auf 4,9 Millionen gesteigert werden. Luftfracht und –post legten um 7 % auf 48.000 Tonnen zu. Das Angebot wurde um 15 % ausgebaut, während am Markt gleichzeitig 9 % mehr Passagierkilometer abgesetzt werden konnten. Die Auslastung der eingesetzten Flugzeuge sank dadurch um 3,7 Prozentpunkte auf 66,1 %.

Turkish Airlines treibt die Expansion ab Istanbul voran. So nahm man in der ersten Maiwoche eine neue Route nach Benghazi (Libyen) auf und bedient sie 3x wöchentlich mit A321. Auch Tripolis wird täglich ab Istanbul bedient.

Viking Airlines erhielt eine 737-800 (C-FEAK, msn 30292) als Untermieter von **Sunwing Airlines**. Eine weitere soll folgen (C-FYLC, msn 33029).

XL Airways France plant die Anmiete eines ex-Windjet A320-200 (msn 163) von ACG Acquisitions.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot ließ eine Tu-134A-3 (RA-65717, msn 63657) als späteres Ausstellungsstück einlagern. Auch eine musterte wurde Tu-154M ausgemustert (RA-85627, msn 756).

Air Kazakhstan: eine abgestellte Tu-154B-2 (UN-85589, msn 589) wurde nun verschrottet.

Belavia flottete eine ex-SkyWest CRJ200ER ein (EW-276PJ, msn 7799).

Elbrus-Avia stellte den Flugbetrieb ein. Zwei Yak-42D (RA-42343, msn 4520421708285 und RA-42422, msn 4520424304017) und eine Yak-40 (RA-87500, msn 9511939) wurden abgestellt.

Rossiya nahm eine seit Oktober 2008 abgestellte 737-500 (EI-CDH, msn 25739) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über Jetscape Aviation Group.

NAHOST / GOLFRÉGION

Air Arabia steigerte den Quartalsgewinn um 32 % auf 28 Mio. US\$. Der Umsatz stieg um 21 % auf 126 Mio. US\$. An Bord begrüßte man 951.000 Passagiere – ein Plus von 26 %.

Al Fahim Group übernahm den weltweit ersten Embraer Lineage 1000, BizJet-Variante des ERJ-190 (A6-ARK, msn 19000109).

Al Jaber Aviation erhielt als erstes Flugzeug einen neuen Embraer Legacy 600 (A6-AJA, msn 14501089).

EI Al verlegte die London-Stansted-Flüge nach London-Luton und setzt 6x wöchentlich eine 767-200 nach LTN ein.

Emirates erhöhte die Freigepäckgrenzen in allen Klassen. Erlaubt sind jetzt 30 Kilogramm Freigepäck für Fluggäste der Economy Class, 40 Kilogramm für Business Class und 50 Kilogramm für First Class Passagiere.

Emirates eröffnete am 18. Mai offiziell ihre First- und Business Class-Lounge am Flughafen Düsseldorf International. Mit 700 Quadratmetern ist sie die bislang größte Emirates-Lounge in Deutschland.

Gulf Air übernahm eine vierte 777-300ER (VT-JEK, msn 35165) als Untermieter von Jet Airways.

Iranian Air Transport stellte eine Fokker 100 in Dienst (EP-OPI, msn 11509).

LoadAir Cargo (Kuwait) ließ die geplante Übernahme zweier werksneuer 747-400ER (9K-DAA, msn 37303 und 9K-DAB, msn 37304) bei Boeing stornieren. Es handelte sich um die zwei letzten gebauten 747-400 und bis zum Start der neuen 747-800 auch der letzten Boeing 747 überhaupt. Msn 37303 ist bereits fertig wartet ganz in weiß in Everett auf einen neuen Kunden. Die zweite Maschine nähert sich

der Fertigstellung. Boeing nutzt die Hallenkapazitäten anschließend für Modifikationen an den 787-Prototypen.

SCAT will von der litauischen **FlyLAL Charters** eine erste 757-200 anmieten (LY-FLA, msn 27203).

AFRIKA

Air Arabia Maroc fliegt seit Anfang von Casablanca nach London STN und Marseille (Beide 4x wöch., A320). In der zweiten Woche kam Brüssel-Charleroi (4x), Lyon (3x) und Mailand-Bergamo (3x wöch.) hinzu. Letztgenannte Verbindungen bestehen bereits ab Casablanca: MyAir kommt aus Bergamo, Jet4you und Jetairfly aus Charleroi während easyJet, jet4you und RAM Royal Air Maroc alle Lyon ansteuern.

Air Namibia stellt zu Ende Mai die Bedienung von London LHR aufgrund der schlechten Konjunktur ein. Wie bereits gemeldet setzt Air Namibia die freiwerdenden Kapazitäten auf der Frankfurt-Route ab Anfang Juli ein.

Arik Air stornierte eine 737-800 (5N-MJO, msn 35640). Der Jet sollte von GECAS geleast werden.

Bako Air verlor am 29. April eine 737-200 (TL-ADM, msn 22264) durch Absturz nahe Massamba (Kongo). Die Maschine war auf einem Überflugsflug von Bangui über Brazzaville nach Harare. Die zwei Piloten und fünf Techniker kamen ums Leben.

Deta Air übernahm eine gebrauchte Il-62M (UP-I6209).

Ethiopian Airlines fliegt ab 2. Juni zwischen Addis Abeba und Riad. Die Route wird 3x wöchentlich (Di, Do, So) mit 737-700/-800 bedient. Die Flugzeit beträgt ca. drei Stunden.

Karthago Airlines retournierte eine 737-300 (TS-IEE, msn 24790) an AWAS.

Osab Air nennt sich eine Neugründung in Somalia, die eine BAC 111-525FT (EX-086, msn 253) von Skyway Cargo leaste.

Royal Air Maroc beschädigte am 20. April eine 767-300ER (CN-RNT, msn 30843) in New York JFK sehr schwer. Bei der sehr harten Landung entstanden mehrere Risse, die sich gut ein Drittel über den Vorderrumpf zogen.

TAAG Angola Airlines nahm die Route Luanda - Sao Paulo GRU auf und bedient sie 3x wöchentlich mit einer Boeing 747-300 Combi in einer Drei-Klassen-Konfiguration.

SÜDASIEN / FERNOST

Air China musterte eine 767-200ER aus (B-2555, msn 24007) und will zwei neue 737-800 übernehmen (B-5455, msn 36774 und B-5457, msn 36775). Hierbei handelt es sich um Lieferslots für **Shandong Airlines**.

Air India Express nahm zwei neue Routen nach Abu Dhabi auf. Die Golfmetropole wird mit 737-800 sowohl ab Chennai als auch Tiruchirapally angefliegen. Damit gibt es sechs Air India express-Routen nach Abu Dhabi. Der Flughafen meldete schon im März eine Zunahme der Indienflüge um 32 %.

Air India retournierte einen A320-200 (VT-EYE, msn 179) an ACG Acquisitions.

Cebu Pacific kündigte für den 16. Juni einen Direktdienst zwischen Manila und Ozamiz an. Die Route wird 4x wöchentlich mit A319 bedient. Zunächst verbindet man nun 3x wöchentlich (Di, Do, Sa) Cebu mit Roxas und nutzt dafür eine ATR 72-500. Start in Cebu ist um 5.20 Uhr. Der Rückflug hebt um 6.30 Uhr in Roxas ab.

China Eastern nahm kürzlich die Route Xian – Kunming – Singapur auf und bedient sie 2x wöchentlich mit A320. Start in Xian ist immer donnerstags und sonntags. Der Rückflug startet in Singapur um 2.20 Uhr morgens. Der Airbus kehrt somit donnerstags und montags wieder heim. China Eastern fliegt außerdem 4x wöchentlich zwischen Kunming und Singapur mit 737-300.

China Southern retournierte eine 737-500 (B-2912, msn 26100) an GECAS und stellte einen neuen Airbus A319-100 in Dienst (B-6191, msn 3890).

DragonAir musterte eine 747-400BCF aus (B-KAF, msn 26547). Es war die letzte 747 bei DragonAir.

Garuda Indonesia leaste von GECAS eine 737-800 (PK-GEJ, msn 33003), die zuletzt bei XL Airways flog. Von CIT Aerospace kam eine ex-Ryanair 737-800 (PK-GEM, msn 29928). Eine weitere ex-Air Europa 737-800 soll folgen (PK-GEQ, msn 32659). Eine stillgelegte DC-9-32 wurde verschrottet (PK-GNN, msn 47722).

Hainan Airlines flottete eine neue 737-800 ein (B-5467, msn 36779). Zwei weitere sollen von GECAS geleast werden (B-5480, msn 35648 und B-5481, msn 35649).

JAL Japan Airlines flottete eine neue 767-300ER ein (JA622J, msn 37549).

JAL Japan Airlines kündigte den Abbau von 1200 Stellen bis März 2010 an. Das sind drei Prozent der Belegschaft. JAL erwartet, auch 2009 mit Verlust abzuschließen.

Jet Airways lancierte am 8. Mai ihre neue Tochter **Jet Airways Konnect**. Sie bietet Lowcost-Dienste im Inland an. Die Dienstleistungen am Boden und während des Fluges werden von Jet Airways erbracht. Nur die Gerichte an Board müssen von den Reisenden bezahlt werden. Jet Airways Konnect wird vorerst mit zwei 737 und sechs ATR operieren und u.a. Strecken wie Chennai - Coimbatore, Chennai - Madurai, Mumbai - Ahmedabad und Bangaluru - Pune bedienen.

Kam Air nahm eine seit Juni 2008 abgestellte 767-200 (YA-KAM, msn 21879) wieder in Betrieb.

Kingfisher beschädigte einen A320-200 (VT-KFT) schwer. Bei der Landung in Hyderabad driftete der A320 aufgrund von Seitenwinden von der Bahn und kollidierte mit einigen Lichtmasten.

Shenzhen Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (B-6567, msn 3887).

Skymark Airlines musterte eine 767-300ER aus (JA767F, msn 30840) und retournierte sie an Castle Harbour Leasing. Der Jet ist für Aeroflot vorgesehen.

Thai Airways leaste einen neuen A330-300X von Airbus (HS-TEO, msn 1003).

NORDAMERIKA

ABX Air erhielt eine 767-200(F) (N744AX, msn 22221) von **ANA** zurück. Eine 767-200 wurde ausgemustert (N787AX, msn 23020).

Air Transat nahm wöchentliche Flüge zwischen Montreal und Venedig auf. Der Hinflug startet am Freitagabend. Zurück geht es Samstagnachmittag. Je nach Wind benötigt der eingesetzte A310-300 zwischen acht und neun Stunden für die Strecke.

Allegiant Air eröffnete Anfang Mai ab der neuen Basis Los Angeles LAX vier neue Routen. Diese führen nach Bellingham (Washington), Missoula (Montana), Monterey (Kalifornien) und Springfield (Missouri). Die genannten Ziele haben alle bereits Anschluss an das Allegiant Air-Netzwerk.

Delta stellte drei 767-300 außer Dienst: (N121DE, msn 23435), (N124DE, msn 23438), (N131DN, msn 24852). Zwei ausgemusterte 737-200 (N319DL, msn 23091 und N331DL, msn 23103) wurden ausgeschlachtet.

Northwest Airlinck (Mesaba) nimmt mit Saab 340 die neue Route Memphis - Columbus Golden Triangle Regional (GTR) in Mississippi auf und bedient sie 2x täglich. Die einzige weitere Route ab GTR führt nach Atlanta, die 3x täglich im Auftrag der Delta von ASA Atlantic Southeast Airlines bedient wird.

Northwest nahm eine DC-9-31 (N8960E, msn 45869) wieder in Betrieb.

SkyWest Airlines übernahm einen neuen CRJ700 (N779SK, msn 10276).

Southwest Airlines übernahm eine weitere neue 737-700 (N935WN, msn 36641).

United Airlines musterte eine 737-500 aus (N935UA, msn 26663). Zwei bereits stillgelegte 737-300 (N337UA, msn 24241 und N348UA, msn 24252) wurden ausgeschlachtet.

US Air Force übernahm eine neue C-17A (07-7185, msn 185).

WestJet nahm fünf neue Routen auf. So fliegt man fast täglich zwischen Vancouver und Fort McMurray, Regina und Saskatoon (YXE). Zwei weitere neue Kurse führen täglich von Toronto nach Fort McMurray sowie von Edmonton nach Yellowknife

(YZF). Zudem folgte WestJet, wie schon gemeldet, der Air Canada und bedient nun ebenfalls Toronto – Sydney/Nova Scotia. Bislang fliegt man hier 3x wöchentlich, steigert die Route aber zum 16. Juni auf 4x wöchentlich.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Aerogaviota musterte zwei An-26 aus (CU-T1428, msn 17311303 und CU-T1425, msn 87306904).

Aerotaxi ließ eine C-53D-DO einlagern (CU-T1559, msn 11645). Die Maschine soll ausgestellt werden.

AIRES Colombia plant die Anmiete einer ex-easyJet 737-700 (msn 30249) von IEM Airfinance.

GOL Linhas Aéreas Inteligentes erhielt von der ANAC Verkehrsrechte für Flüge von Rio de Janeiro/Santos Dumont Airport nach Belo Horizonte, Brasília und Vitória. Die Flüge nach Vitória liefen bereits an (bis zu 5x täglich). Einer der täglichen Flüge verbindet Santos Dumont und Manaus, da sie über Vitória und Brasília geführt werden. Es ist der einzige Nonstop-Tagesflug zwischen Vitória und Manaus. Ein zweiter Tagesflug verbindet Santos Dumont und Manaus via Brasília. Am 4. Mai liefen dann Flüge von Santos Dumont nach Belo Horizonte (Confins) und Brasília an

GOL nahm Nonstopdienste von Rio de Janeiro nach Belo Horizonte und Brasília auf. Beide Routen 4-5x täglich bedient; am Wochenende weniger häufig.

Magnicharters beschädigte am 27. April eine 737-200 schwer (XA-MAF, msn 22505). Die Maschine kam aus Cancun und wollte in Guadelajar landen, doch das Fahrwerk ließ sich nach dem Ausfahren nicht verriegeln. Die Crew entschied sich nach einem Überflug für eine Bauchlandung. Die 737 ist wohl abgeschrieben. Sie ist von Grupo Aéreo Monterrey SA de CV geleast.

Mexicana retournierte einen A320-200 (N280RX, msn 280) an AeroTurbine.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Strategic Airlines will einen ex-Swiss A330-200 (msn 324) von Commuter Lease Co Ltd anmieten.